

# CY22 Moterra Neo

Ergänzung zum Benutzerhandbuch



## WARNUNG

**LESEN SIE DIESE ERGÄNZUNG UND IHR CANNONDALE BENUTZERHANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH.** Beide Dokumente enthalten sicherheitsrelevante Informationen. Bewahren Sie diese gut auf.

## Sicherheitshinweise

In dieser Ergänzung werden besonders wichtige Informationen auf folgende Weise dargestellt:



### WARNUNG

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

### HINWEIS

Weist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen hin, die ergriffen werden müssen, um Schäden zu vermeiden.

In diesem Handbuch werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Mehrzweckfett NLGI-2	Tragen Sie Mehrzweckfett NLGI-2 auf.
	Carbon-Montagegel	Tragen Sie das Carbon-Montagegel (Reibpaste) KF115/ auf.
	Mittelfeste, entfernbare Schraubensicherung	Tragen Sie Loctite® 242 (blau) oder eine gleichwertige Schraubensicherung auf.

---

## **Cannondale Ergänzungshandbücher**

Dieses Handbuch ist eine „Ergänzung“ zu Ihrem [Cannondale-Benutzerhandbuch](#).

Diese Ergänzung enthält zusätzliche und wichtige modellspezifische Sicherheits-, Wartungs- und technische Hinweise. Sie ist eines von mehreren wichtigen Handbüchern/ Ergänzungen für Ihr Fahrrad; besorgen Sie sich diese und lesen Sie alle.

Bitte wenden Sie sich sofort an Ihren autorisierten Cannondale-Händler, wenn Sie ein Handbuch oder eine Ergänzung benötigen oder eine Frage zu Ihrem Fahrrad haben. Sie können uns auch direkt kontaktieren; nutzen Sie dazu die Länder-/Regionen- und Standortinformationen.

Sie können PDF-Versionen aller Handbücher/ Ergänzungen von unserer Website herunterladen: [www.cannondale.com](http://www.cannondale.com)

## **Cannondale kontaktieren**

### **Cannondale USA**

Cycling Sports Group, Inc.  
1 Cannondale Way, Wilton CT, 06897, USA  
1-800-726-BIKE (2453)

### **CSG Europe (Woudenberg)**

Cycling Sports Group Europe B.V.  
Geeresteinselaan 57  
3931JB Woudenberg  
Niederlande

### **Internationale Distributoren**

Rufen Sie unsere Website auf, um den Cannondale-Händler für Ihre Region zu finden.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Sicherheitshinweise .....</b>	<b>2 – 10</b>
<b>Technische Informationen.....</b>	<b>11 – 32</b>
<b>Ersatzteile.....</b>	<b>33-38</b>
<b>Wartung für E-Bikes.....</b>	<b>39-40</b>

## **Ihr Cannondale-Händler**

Um sicherzustellen, dass Ihr Fahrrad korrekt inspiziert und gewartet wird und dass Sie die geltenden Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen einhalten, lassen Sie bitte alle Service- und Wartungsarbeiten von Ihrem autorisierten Cannondale-Händler ausführen.

### **HINWEIS**

Service- oder Wartungsarbeiten bzw Ersatzteile von nicht autorisierten Händlern können zu schweren Schäden führen und den Verlust Ihrer Gewährleistung bzw. Garantie zur Folge haben.

## Sicherheitshinweise

### Bestimmungsgemäße Verwendung



Die bestimmungsgemäße Verwendung für alle Modelle entspricht ASTM CONDITION 4, All-Mountain.

#### Was ist ein E-Bike?

Elektrische Fahrräder, auch bezeichnet als „E-Bikes“, bezeichnet Fahrräder mit elektrischer Antriebsunterstützung. Ein E-Bike ist KEIN Leichtkraftrad oder Motorrad. E-Bikes verfügen auch über Bauteile, die an herkömmlichen Fahrrädern ohne Antriebsunterstützung zu finden sind.

#### Was ist ein Antriebssystem?

Das elektrische Antriebssystem besteht aus einem Elektromotor, einem Akku, einem Bord-computer und verschiedenen elektronischen Komponenten (Kabelbäume, Sensoren und Schalter). Es gibt viele verschiedene Antriebsunterstützungssysteme für unterschiedliche Anwendungsbereiche und Fahrradtypen. Darüber hinaus gibt es verschiedene Hersteller von Antriebsunterstützungssystemen (Shimano, BOSCH, Bafeng, Yamaha etc.)

#### Wie funktioniert das Antriebssystem?

Es ist zu beachten, dass bei eingeschaltetem Antriebssystem der Motor nur unterstützt, wenn gleichzeitig in die Pedale getreten wird.

Der Grad der von der Antriebseinheit geleisteten Unterstützung hängt davon ab, wie stark Sie in die Pedale treten und welchen Modus (Unterstützungsstufe) Sie am Bordcomputer eingestellt haben. Sobald Sie aufhören zu Pedalieren, stoppt die Antriebsunterstützung des Motors.

In allen Unterstützungsmodi reduziert sich die Leistung der Antriebsunterstützung progressiv und schaltet letztendlich ab, wenn das Fahrrad die maximal erlaubte Geschwindigkeit erreicht. Wenn die maximal erlaubte Geschwindigkeit unterschritten wird, schaltet sich die Antriebsunterstützung wieder ein – solange weiterhin pedaliert wird.

Wenn das Antriebsunterstützungssystem ausgeschaltet ist, fährt es sich wie ein normales Fahrrad. Der Motor liefert keine Antriebsunterstützung.

#### **WARNUNG**

**Machen Sie sich mit Ihrem Fahrrad, dem Antriebssystem und dem Verwendungszweck vertraut. Eine nichtbestimmungsgemäße Verwendung ist gefährlich.**

Bitte lesen Sie Ihr Cannondale Benutzerhandbuch durch, um mehr über die bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Bedingungen 1 – 5 zu erfahren.

## Antriebssystem

### **WARNUNG**

**HERSTELLERANGABEN** Zusätzlich zu dieser Ergänzung, müssen Sie die Anweisungen des Herstellers für alle Komponenten des Fahrer-unterstützungssystems lesen und befolgen.

**Antriebseinheit**      **Akku**  
**Display/**                **Ladegerät**  
**Bordcomputer**

Diese Anleitung enthält Informationen zur korrekten Nutzung sowie Service und Wartung. Die Anleitung zu ihrer Antriebseinheit finden Sie ebenfalls unter:

## Wartung und Reparatur

### **WARNUNG**

**In dieser Ergänzung sind eventuell Arbeitsgänge beschrieben, für die mehr als durchschnittliche technische Fertigkeiten nötig sind.**

Spezialwerkzeuge, besondere Fähigkeiten und Kenntnisse können dafür erforderlich sein. Unsachgemäße Wartungs- und Reparaturarbeiten erhöhen das Unfallrisiko. Jeder Fahrradunfall birgt die Gefahr schwerer Verletzungen, Lähmungen oder sogar des Todes.

**Um dieses Risiko zu minimieren, empfehlen wir Benutzern unserer Fahr-räder, Mechanikerarbeiten grundsätzlich von Cannondale-Vertragshändlern durchführen zu lassen.**

## Keine Modifikationen

### **WARNUNG**

**DIESES FAHRRAD/DAS ANTRIEBSSYSTEM DARF NICHT MODIFIZIERT WERDEN.** Dies kann zu schweren Schäden, fehlerhaften oder gefährlichen Betriebsbedingungen oder zur Verletzung lokaler Gesetze führen.

Händler und Eigentümer dürfen die originalen Komponenten des Fahrrads oder Antriebsunterstützungssystems (z. B. das spezifische Übersetzungsverhältnis (Kettenblätter und Kassette)) NICHT ändern, umbauen oder modifizieren.

Versuche, die spezifische Höchstgeschwindigkeit des Fahrrads zu steigern oder zu manipulieren, können für den Fahrer gefährlich sein. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile von Cannondale und/oder dem Hersteller des Antriebssystems verwendet werden.

## Fahrradanhänger, Kinder-Fahrradanhänger oder Kindersitze

### **WARNUNG**

**Befestigen sie keinen Fahrradanhänger, Kinder-Fahrradanhänger oder Kindersitz an diesem fahrrad.**

Die Befestigung eines Anhängers oder Kindersitzes an diesem Fahrrad kann zu schwerwiegenden Unfällen mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

## Benutzung

### **WARNUNG**

#### **Tragen Sie stets einen zugelassenen Fahrradhelm und weitere Schutzausrüstung**

(z. B. Handschuhe, Schoner und Fahrradschuhe).

**Üben und trainieren Sie mit dem Fahrrad** – Üben Sie am Anfang mit diesem Fahrrad an einem sicheren und wenig befahrenen Ort. Nehmen Sie sich die Zeit, um sich mit den Bedienelementen und der Leistung des Fahrrades vertraut zu machen. Üben Sie das Bedienen des Fahrrades, um gefährliche Situation im Straßenverkehr zu vermeiden.

**Fahren Sie nicht freihändig** – Behalten Sie beim Fahren die Hände stets am Lenker. Wenn Sie beim Fahren die Hände vom Lenker nehmen, können Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren und stürzen.

**Ändern der Unterstützungsstufe beim Fahren** - Das Ändern der Unterstützungsstufe beim Fahren erhöht oder verringert die Beschleunigung des Fahrrads. Stellen Sie sich auf diese Geschwindigkeitsänderung ein und verhalten Sie sich in jeder Fahrsituation angemessen (wie etwa auf rutschigen Trails, in engen Kurven oder auf losem bzw. unebenem Untergrund). Stellen Sie die Unterstützungsstufe auf „ECO“ (geringste Unterstützung) oder „OFF“, bevor Sie technisch anspruchsvolle Trails hinabfahren (z. B. enge Spitzkehren).

**Wenn Sie nicht fahren** - Schalten Sie das Antriebssystem aus, um einen Gebrauch durch unbefugte Personen zu verhindern.

**Fahren Sie das E-Bike nicht ohne den Akku** - Stellen Sie vor jeder Ausfahrt sicher, dass der Akku vollständig geladen ist. Dies gewährleistet, dass der Akku über ausreichend Energie für Beleuchtung sowie Antriebssystem verfügt.

**Entfernen Sie keine Beleuchtung oder Reflektoren und nutzen Sie das E-Bike nicht, wenn diese nicht funktionieren.**

**Lassen Sie Kinder nicht das E-Bike benutzen oder in Kontakt mit dessen Bauteilen kommen. Schalten Sie das Antriebssystem erst ein, wenn Sie im Sattel sitzen und bereit sind loszufahren.**

**Ungewollte Aktivierung** - Entnehmen Sie vor Arbeiten am Fahrrad immer den Akku. Wenn Sie das Fahrrad mit dem Auto oder Flugzeug transportieren, beachten Sie die lokalen Vorschriften für den Transport eines Fahrrades mit Antriebsunterstützung. Das ungewollte Aktivieren des Antriebssystems kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von der vorherigen Seite

**Kabelgebundene Systemsteuerung** - Wenn die Steuerungseinheit des Antriebssystems aus der Halterung genommen bzw. die Verkabelung getrennt oder beschädigt wird, schaltet sich das Antriebssystem automatisch ab. Sollte dies passieren, müssen Sie anhalten, das System abschalten, den Bordcomputer wieder in die Halterung einsetzen und dann das System erneut starten.

**Kabellose Systemsteuerung** - Bei kabellosen Systemsteuerungen erfolgt die Steuerung des Antriebssystems über Funkfrequenzen – es besteht keine physische Verbindung. Daher erfolgt die Aktivierung ON/OFF durch die Softwareprogrammierung. In der Herstelleranleitung finden Sie weitere Informationen dazu, wie ein ungewolltes Aktivieren verhindert oder wie das Antriebssystem im Fall einer Störung neu gestartet werden kann.

**Ihre Versicherungspolice** – Ihre Versicherungspolice (z. B. Haftpflicht-, Gebäude- und Unfallversicherung) deckt unter Umständen Unfälle im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Fahrrades nicht ab. Um sicherzustellen, dass ein Versicherungsschutz besteht, sollten Sie Ihre Versicherungsgesellschaft oder Ihren Versicherungsvertreter kontaktieren. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass Ihr Speed-Pedelec den geltenden lokalen Gesetzen entsprechend versichert und zugelassen ist.

**Fahren Sie vorausschauend und sicher in der Gegenwart anderer** – Die Nutzung einer elektrischen Antriebsunterstützung bedeutet, dass Fahrer hohe Geschwindigkeiten erreichen können. Höhere Geschwindigkeiten erhöhen das Risiko schwerer Unfälle.

**Achten Sie beim Fahren stets auf andere Fahrzeuge, Fahrradfahrer, Fußgänger und Tiere.** Fahren Sie stets mit angepasster Geschwindigkeit und so, dass Sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrrad behalten. Andere Verkehrsteilnehmer können Sie übersehen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, eine Unfallgefahr zu erkennen und Unfälle zu vermeiden.

**E-Bikes sind schwerer als normale Fahrräder** – Stellen Sie das Fahrrad stets an einem sicheren Ort abseits von Autos, Kindern oder Tieren ab, die damit in Kontakt kommen könnten. Stellen Sie das Fahrrad so ab, dass es nicht umfallen und eventuell Verletzungen verursachen kann.

**Fahren Sie nicht durch Wasser bzw. tauchen Sie kein Teil des Fahrrades in Wasser** - Wenn Sie durch Wasser fahren, können Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren oder die Antriebseinheit kann ausfallen bzw. beschädigt werden.

**Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.**

## Akkus & Ladegeräte

### **WARNUNG**

**AUSTAUSCH** – Verwenden Sie nur den Akkupack und das Ladegerät, die in der Spezifikation dieser Ergänzung angegeben sind. Nutzen Sie keine anderen Akkus oder Ladegeräte. Verwenden Sie das Ladegerät nicht, um andere Akkus aufzuladen.

**BESCHÄDIGUNGEN VERMEIDEN** – Lassen Sie den Akku oder das Ladegerät nicht fallen. Öffnen, zerlegen oder modifizieren Sie den Akku oder das Ladegerät nicht. Es gibt im Inneren keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Schützen Sie den Akku vor intensiver Sonneneinstrahlung und halten Sie ihn von Wärmequellen fern. Übermäßige Hitze beschädigt den Akku. Halten Sie den Akku von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen fern, um ein Kurzschließen der freiliegenden Akkukontakte zu vermeiden. Ein Kurzschließen der Akkukontakte kann schwere Verbrennungen, Feuer oder Explosionen verursachen.

**LAGERUNG & TRANSPORT** – Wenn der Akku nicht im Fahrrad verwendet wird, unterliegt sein Transport den Vorschriften für Gefahrgut. Es können besondere Anforderungen hinsichtlich der Verpackung und Kennzeichnung gelten. Kontaktieren Sie die örtlichen Behörden, um die spezifischen Anforderungen zu klären. Transportieren Sie nie einen beschädigten Akku. Isolieren Sie vor dem Verpacken die Akkukontakte. Platzieren Sie den Akku in einen Versandbehälter, um Beschädigungen zu vermeiden. Der Akku muss vor einem Flug aus dem Fahrrad entnommen werden und kann einer besonderen Behandlung durch das Luftfahrtunternehmen unterliegen.

**LADEN** – Bringen Sie den Akku und das Ladegerät in den Innenraum und warten Sie vor dem Aufladen, bis der Akku Raumtemperatur erreicht hat. Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät und die Wechselstromsteckdose die gleiche Spannung aufweisen. Bringen Sie Ladegerät und Akku zum Aufladen in einen sauberen, trockenen und gut belüfteten Raum. Stellen Sie sicher, dass sich im Raum keine leichtentzündlichen Stoffe befinden, um einen Brand durch Funken oder Überhitzung zu vermeiden. Halten Sie die Belüftungsöffnungen des Ladegeräts frei. Decken Sie das Ladegerät oder den Akku nicht ab.

Trennen Sie den Akku vom Ladegerät, wenn dieser vollständig aufgeladen ist. Lassen Sie den vollständig aufgeladenen Akku nicht am Ladegerät angeschlossen. Ziehen Sie bei Nichtgebrauch den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose. Behandeln Sie Akku und Ladegerät wie vom Hersteller vorgegeben.

**ENTSORGUNG** – Akkupack/Ladegerät enthalten regulierte Materialien und müssen in Übereinstimmung mit allen nationalen und/oder lokalen Gesetzen entsorgt werden. Werfen Sie den Akku oder das Ladegerät nicht ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll. Bringen Sie Akku und Ladegerät zu einem Abfallentsorgungsbetrieb/Wiederverwerter.

**DIE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNHINWEISE KANN ZU ELEKTRISCHEN BRÄNDEN, EXPLOSIONEN, SCHWEREN VERBRENNUNGEN ODER STROMSCHLÄGEN FÜHREN.**

## Hinterbaudämpfer

### **WARNUNG**

Verwenden Sie ausschliesslich Hinterbaudämpfer und Federgabeln, die mit Ihrem Fahrrad kompatibel sind. Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Fahrrad vor, um ein nichtkompatibles Teil montieren zu können.

Lassen Sie Ihren Hinterbaudämpfer oder Ihre Federgabel von einem qualifizierten Fahrradmechaniker montieren.

Der Einsatz eines nichtkompatiblen Hinterbaudämpfers kann den Rahmen beschädigen. Sie könnten einen schweren Unfall haben. Stellen Sie sicher, dass der maximale Federweg, die Einbaulänge und der Hub des von Ihnen gewählten Hinterbaudämpfers den in diesem Handbuch aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Stellen Sie sicher, dass der von Ihnen gewählte Hinterbaudämpfer oder die Gabel mit der Konstruktion Ihres Fahrrads und der Art und Weise, wie Sie Ihr Fahrrad verwenden werden, kompatibel ist.

**Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.**

## Mindeinstecktiefe der Sattelstütze

### **WARNUNG**

**Stellen Sie sicher, dass die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze in den Rahmen jederzeit eingehalten wird. Die entsprechende Angabe finden Sie in der Tabelle „Spezifikationen“ in diesem Handbuch.**

Mindeinstecktiefe an Sattelstütze markieren:

1. Entfernen Sie die Sattelstütze.
2. Messen Sie die Längenangabe der Spezifikation an der Sattelstütze von unten nach oben ab.
3. Zeichnen Sie mit einem Permanentmarker eine Markierung auf die Sattelstütze.

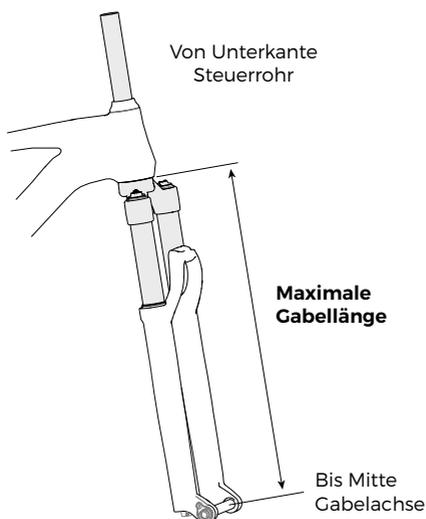
Wenn Sie Fragen hinsichtlich der Mindesteinstecktiefe im Rahmen oder der Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fahrradhändler oder einen geschulten Zweiradmechaniker.

Nichtbeachtung der Mindesteinstecktiefe an Rahmen und Sattelstütze kann zu einer sehr hohen mechanischen Belastung dieser Bauteile führen, wodurch sie beim Fahren brechen könnten.

**Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.**

## Maximale Gabellänge

Die maximale Gabellänge ist eine wichtige Spezifikation, um die Sicherheit von Mountainbike-Rahmen zu gewährleisten. Dieses Mass müssen Sie bei der Montage von Steuersatzteilen, -adaptern, dem Einbau und der Einstellung der Gabel sowie bei der Auswahl einer Ersatzgabel stets beachten.



### **WARNUNG**

**Achten Sie bei der Auswahl einer Ersatzgabel nicht nur auf den Steuerrohrdurchmesser, sondern auch auf die maximale Gabellänge als kritischen Faktor.**

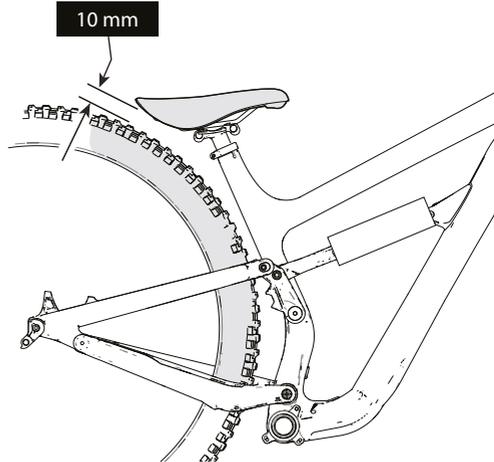
**Die maximale Gabellänge darf nicht überschritten werden.** Ein Überschreiten der MAXIMALEN GABELLÄNGE kann zur Überbelastung des Rahmens und dadurch zum Rahmenbruch während der Fahrt führen. Ihr Händler MUSS diese Spezifikation bei Ihrem Fahrrad einhalten.

**Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.**

## Reifenfreiheit des Hinterrads: Full-Suspension

### Betrifft:

- Sattel
- Sattelstütze
- Heckgepäckträger
- Zubehör, das mit dem sich bewegenden Reifen in Kontakt kommen kann.



### Reifenfreiheit prüfen:

1. Die gesamte Luft aus dem Hinterbaudämpfer ablassen. Die Stahlfeder aus dem Hinterbaudämpfer ausbauen (der Ausbau sollte ausschließlich von einem geschulten Zweiradmechaniker durchgeführt werden). Den Dämpfer nicht an einer Aufnahme lösen oder ausbauen.
2. Den Reifen mit dem maximal zulässigen Reifendruck aufpumpen und dann die Federung komplett einfedern.
3. An verschiedenen Stellen den Abstand zwischen Reifen und
4. Wenn der Abstand geringer als 10 mm ist, muss das Bauteil oder Zubehör neu eingestellt oder getauscht werden, damit die Reifenfreiheit von 10 mm sichergestellt ist.

### ⚠️ WARNUNG

Zu Hinterreifen, Gepäckträger, Sattel, Sattelstütze, Sitzrohr des Rahmens und montiertem Zubehör muss mindestens ein Abstand von 10 mm eingehalten werden.

Überprüfen Sie die folgenden Einstellungen für Sattel und Sattelstütze.

Wenn Sie Fragen hinsichtlich der Einhaltung der Reifenfreiheit bei bestimmten Teilen Ihres Fahrrads haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder geschulten Zweiradmechaniker.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden, wenn Sie diese Warnung ignorieren

## Heckgepäckträger



### WARNUNG

**MAX. TRAGLAST (GESAMT):** 10 kg. Den Gepäckträger nicht überladen. Auf dem Gepäckträger keine Personen transportieren.

**EIN BELADENER GEPÄCKTRÄGER BEEINTRÄCHTIGT DAS FAHRVERHALTEN IHRES FAHRRADES UND MUSS VON IHNEN AUSGEGLICHTEN WERDEN.** Eine voll gepackte Gepäckträgertasche beeinträchtigt das Fahrverhalten (z. B. Lenkung, Fahrstabilität, Bremsverhalten, Beschleunigung etc.) Ihres Fahrrads. Sie müssen lernen, wie Sie das veränderte Fahrverhalten in beladenem Zustand ausgleichen. Wenn Sie mehrere Gepäckträger oder Fahrradtaschen verwenden, müssen Sie das Gewicht gleichmäßig auf die Gepäckträger verteilen.

**KEINE MODIFIKATION VORNEHMEN:** Gepäckträger oder Fahrradrahmen dürfen nicht zersägt, angebohrt oder auf eine andere Weise modifiziert werden.

**REGELMÄSSIGE INSPEKTION OBLIGATORISCH:** Die Aufnahmepunkte an Gepäckträger und Rahmen müssen im Rahmen der routinemäßigen Wartung Ihres Fahrrads regelmäßig auf Schäden geprüft werden.

**SICHERUNG DER TRANSPORTIERTEN GEGENSTÄNDE:** Vergewissern Sie sich, dass alle auf dem Gepäckträger transportierten Gegenstände gut gesichert sind und während der Fahrt auf dem Gepäckträger nicht verrutschen oder nicht herunterfallen können. Es muss sichergestellt werden, dass beim Lenken oder Betätigen der Bedienelemente keine Teile der transportierten Gegenstände, Gurte oder Spanngurte zur Sicherung der Ladung stören. Beim Transport des Fahrrads auf einem Fahrradträger **MÜSSEN ALLE** auf dem Gepäckträger befestigten Gegenstände entfernt werden. Achten Sie darauf, dass Gurte/Haken an den Befestigungspunkten am Rahmen oder Gepäckträger fixiert sind.

**WENN SIE DIESE WARNUNG MISSACHTEN, KÖNNEN SIE BEI EINEM UNFALL SCHWER VERLETZT, GELÄHMT ODER GETÖTET WERDEN.**

## Technische Informationen

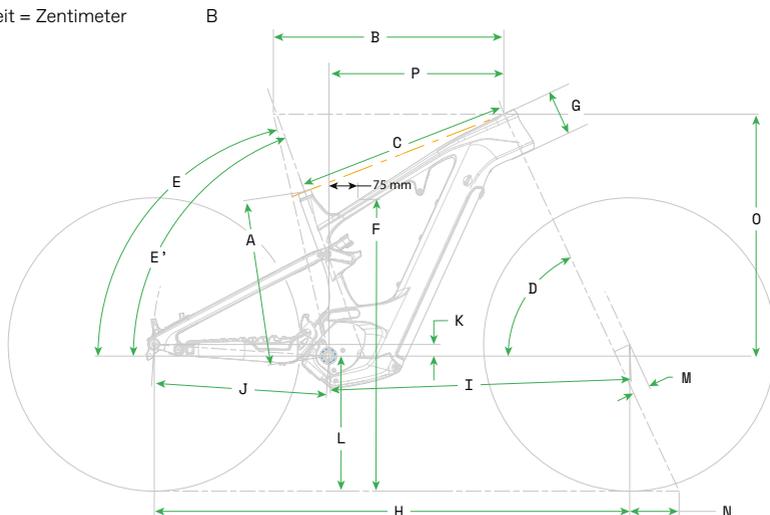
### Spezifikationen – Carbonrahmen

Komponente	Spezifikation
Modelle	Moterra Neo Carbon, Moterra Neo Carbon LT
Antriebsunterstützungssystem	Bosch Performance Line CX
Akku	Bosch PowerTube 750Wh
Benutzerhandbuch des Antriebssystems	<a href="https://www.bosch-ebike.com/">https://www.bosch-ebike.com/</a>
Federweg hinten	150mm
Steuerrohr	UPR: 1-1/2" LWR: 1.8"
Steuersatz	ACROS 1,5 – 1,8 integriert mit innenliegender Zugführung  K35012 1,5 – 1,8 integrierter Steuersatz 28,6/52 – 60/45,83
Tretlager: Typ / Breite	Bosch Antriebseinheit
Umwerfer	N/A
Sattelstütze: Ø / Sattelstützenklemme	31.6mm/34.9mm
Min. Sattelstützen-Einschubtiefe	100mm
Max. Sattelstützen-Einschubtiefe	SM: 235mm MD: 260mm LG-XL: 280mm
Reifengröße x max. Reifenbreite	SM FT: 29 x 2.6" SM RR: 27.5 x 2.6" MD-LG FT+RR: 29 x 2.6"
Max. Gabellänge	583mm
Hinterbaudämpfer: Einbaulänge / Hub / Breite der Einbaubuchsen	230mm COIL / 60mm / Rahmen: M8 x 20mm Yoke: N/A
Sag	25%, 15mm
Kettenführung	e*thirteen CG3UPM-100 Bosch Gen4
Hinterradbremse: Aufnahme / min./max. Ø Bremsscheibe	Post Mount / 180mm / 220mm
Hinterachse: Typ/Länge	Maxle UDH 148 mm, M12 x 1,0 P, 180 mm Gesamtlänge
Kettenlinie	55mm
Bestimmungsgemäße Verwendung	ASTM CONDITION 4: All-Mountain
Max. Gewicht: Gesamt (Fahrer + sämtliche Ausrüstung)	138kg
Weitere technische Merkmale	„SRAM Universalschaltauge (UDH)  Vorbau und Steuersatz mit innenliegender Zugführung Vorbau: K28112 Steuersatz: K35012“

Änderungen an den Spezifikationen vorbehalten.

## Geometrie – Moterra Neo Carbon

Maßeinheit = Zentimeter

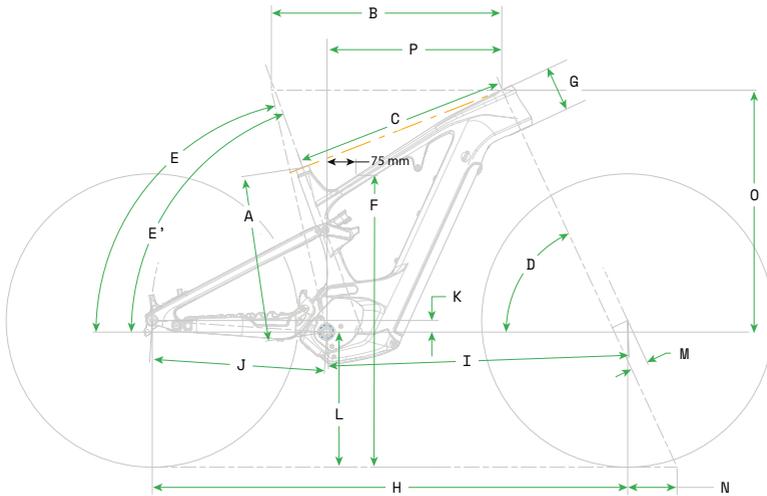


	Größe	SM	M	L	XL
	LaufRadgröße (Zoll)	29F/27.5R	29	29	29
A	Sitzrohrlänge	40	43	46	49
B	Oberrohrlänge, horizontal	57.7	60.0	63.2	66.9
C	Oberrohrlänge, real	54	55	58.5	62.1
D	Lenkwinkel	65	65.0	65	65
E	Sitzrohrwinkel, effektiv	77	77.0	77	77
E'	Sitzrohrwinkel, real	70.5	70.0	70.5	71
F	Überstandshöhe	75.5	75.5	76	77
G	Steuerröhrlänge	10.5	11.5	12.5	13.5
H	Radstand	120.9	123.5	127	130.9
I	Front-Center	75.8	78.2	81.6	85.5
J	Kettenstrebenlänge	45.2	45.5	45.5	45.5
K	Tretlagerabsenkung	1.8	3.0	3	3
L	Tretlagerhöhe	35	35	35	35
M	Gabelvorbiegung	4.4	4.4	4.4	4.4
N	Nachlauf	12.8	12.8	12.8	12.8
O	Stack	61.7	62.6	63.5	64.4
P	Reach	43.5	45.5	48.5	52
	Steuerröhrhöhe	56.3	56.3	56.3	56.3
	Federweg hinten	15.6	15	15	15
	Dämpfer Öse zu Öse	23	23	23	23
	Dämpfungshub hinten	6	6	6	6
	Empfohlener Negativfederweg (SAG)	25	25	25	25

## Geometrie - Moterra LT

Maßeinheit = Zentimeter

B



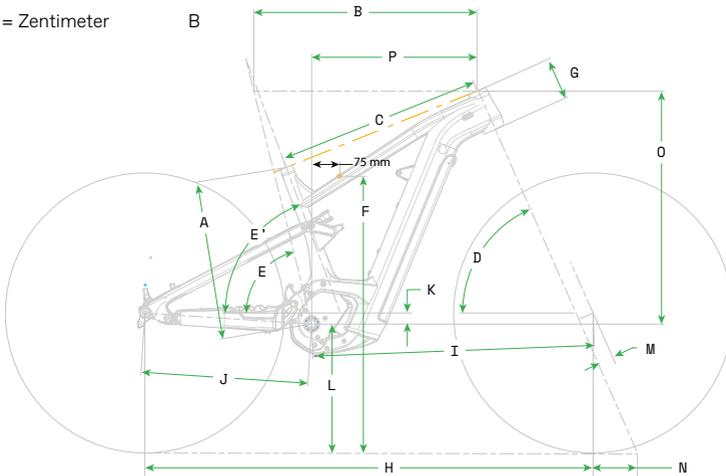
	Größe	SM	MD	LG	XL
	LaufRadgröße (Zoll)	29F/27.5R	29F/27.5R	29F/27.5R	29F/27.5R
A	Sitzrohrlänge	40	46	46	49
B	Oberrohrlänge, horizontal	58	60.2	63.4	67.1
C	Oberrohrlänge, real	54	55.5	58.5	62.1
D	Lenkwinkel	64.1	64.2	64.2	64.2
E	Sitzrohrwinkel, effektiv	76.1	76.2	76.2	76.2
E'	Sitzrohrwinkel, real	69.6	69.2	69.7	70.2
F	Überstandshöhe	76.3	76.3	76.7	77.7
G	Steuerröhrlänge	10.5	11.5	12.5	13.5
H	Radstand	121.7	124.2	127.6	131.5
I	Front-Center	76.6	79	82.4	86.3
J	Kettenstrebenlänge	45.2	45.2	45.2	45.2
K	Tretlagerabsenkung	1.1	1.1	1.1	1.1
L	Tretlagerhöhe	35.6	35.6	35.6	35.6
M	Gabelvorbiegung	4.4	4.4	4.4	4.4
N	Nachlauf	13.5	13.5	13.5	13.5
O	Stack	62.3	63.3	64.2	65.1
P	Reach	42.6	44.6	47.6	51.1
	Steuerröhrhöhe	58.3	58.3	58.3	58.3
	Federweg hinten	16.3	16.3	16.3	16.3
	Dämpfer Öse zu Öse	23	23	23	23
	Dämpfungshub hinten	6.3	6.3	6.3	6.3
	Empfohlener Negativfederweg (SAG)	25	25	25	25

## Spezifikationen – Aluminiumrahmen

Komponente	Spezifikation
Modelle	Moterra Alloy, Moterra EQ
Antriebsunterstützungssystem	Bosch Performance Line CX
Akku	Bosch Powertube 750Wh
Benutzerhandbuch des Antriebssystems	<a href="https://www.bosch-ebike.com/us/">https://www.bosch-ebike.com/us/</a>
Federweg hinten	150mm EQ: 127mm
Steuerrohr	Oben: 1 1/8" Unten: 1 1/2"
Steuersatz	FSA Orbit C-40 ACB No. 42  IS42 oben IS 52 unten
Tretlager: Typ / Breite	Bosch Antriebseinheit
Umwerfer	N/A
Sattelstütze: Ø / Sattelstützenklemme	31.6mm/34.9mm
Min. Sattelstützen-Einschubtiefe	100mm
Max. Sattelstützen-Einschubtiefe	SM: 235mm MD: 250mm LG/XL: 280mm
Reifengröße x max. Reifenbreite	29 × 2,6" (gemessen) 27,5 × 2,6" (gemessen)
Max. Gabellänge	571mm
Hinterbaudämpfer: Einbaulänge / Hub / Breite der Einbaubuchsen	230 mm / 60 mm / Rahmen: M8 × 20 mm Yoke: Bare EQ: 230 mm / 50 mm / Rahmen M8 × 20 mm Yoke: Bare
Sag	25%
Hinterradbremse: Aufnahme / min./max. Ø Bremsscheibe	Post Mount / 180mm / 220 mm
Hinterachse: Typ/Länge	UDH Maxle TA/148×12mm x 1.0P, 180mm Overall Length
Kettenlinie	55mm
Bestimmungsgemäße Verwendung	ASTM CONDITION 4: All-Mountain
Max. Gewicht: Gesamt (Fahrer + sämtliche Ausrüstung)	138 kg
Weitere technische Merkmale	SRAM UDH Schaltwerk

## Geometrie - Moterra Neo Alloy / Moterra Neo EQ

Maßeinheit = Zentimeter



	Size	SM	MD	LG	XL
	Wheel Size (inches)	29F/27.5R	29	29	29
A	Seat Tube Length	40	43	46	49
B	Top Tube Horizontal	58.3	60.8	63.5	67.2
C	Top Tube Actual	53.9	55.9	58.6	62.4
D	Head Tube Angle	65	65	65	65
E	Seat Tube Angle Effective	77	77	77	77
E'	Seat Tube Angle Actual	69.8	69.5	69.5	69.5
F	Standover	75.4	75.4	76.3	77
G	Head Tube Length	11.5	11.5	12.5	13.5
H	Wheelbase	119.6	122	124.9	128.8
I	Front Center	74.5	76.7	79.6	83.5
J	Chain Stay Length	45.2	45.5	45.5	45.5
K	Bottom Bracket Drop	1.6	3	3	3
L	Bottom Bracket Height	34.1	35	35	35
M	Fork Rake	4.4	4.4	4.4	4.4
N	Trail	11.1	12.1	12.1	12.1
O	Stack	61.8	63.1	64.1	65
P	Reach	42.8	45	47.5	51
	Head Tube Height	56.3	56.3	56.3	56.3
	Rear Travel	15	15	15	15
	Shock Eye-to-Eye	23	23	23	23
	Rear Stroke - Alloy	6	6	6	6
	Rear Stroke - EQ	5	5	5	5
	Recommended Sag %	25	25	25	25

### Bauteile des Antriebsunterstützungssystems Ihres E-Bikes



#### Bezeichnungen

- |                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| 1. Antriebseinheit                | 4. Ladeanschluss |
| 2. Bedieneinheit/<br>Bordcomputer | 5. Laufradsensor |
| 3. Interner Akku                  | 6. Seriennummer  |



(Tatsächliches Erscheinungsbild des Fahrrads abweichend)

#### Seriennummer

Die Seriennummer (8) befindet sich am Tretlager. Es handelt sich um einen 7-stelligen Barcode. Siehe Detailabbildung.

#### Bike-Registrierung

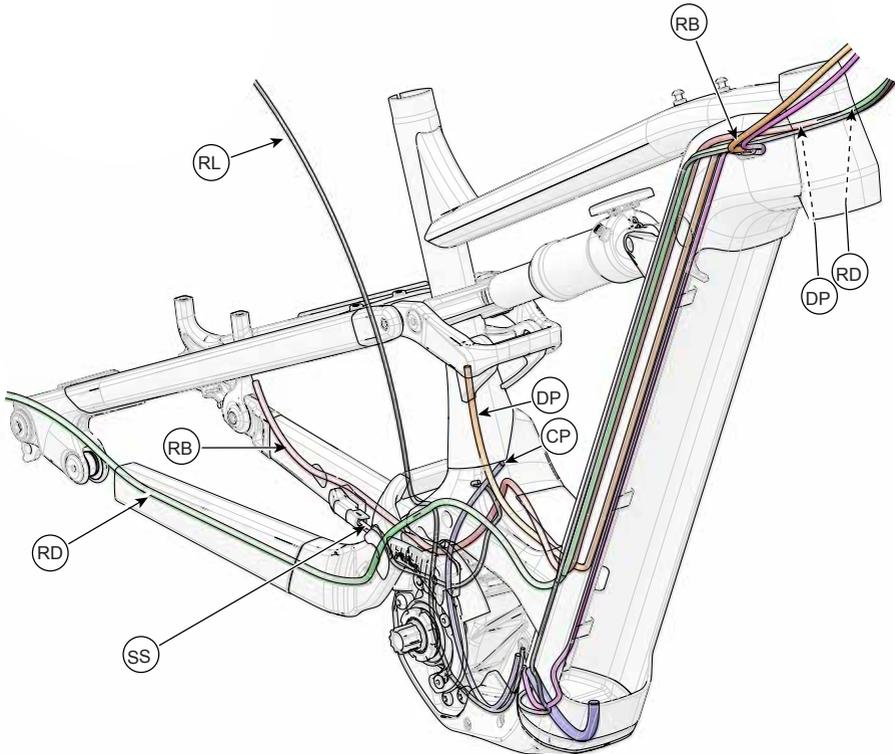
So können Sie Ihr Fahrrad registrieren::

Gehen Sie zum Bereich Produktregistrierung auf unserer Website [www.cannondale.com](http://www.cannondale.com)

---

#### Rahmennummer

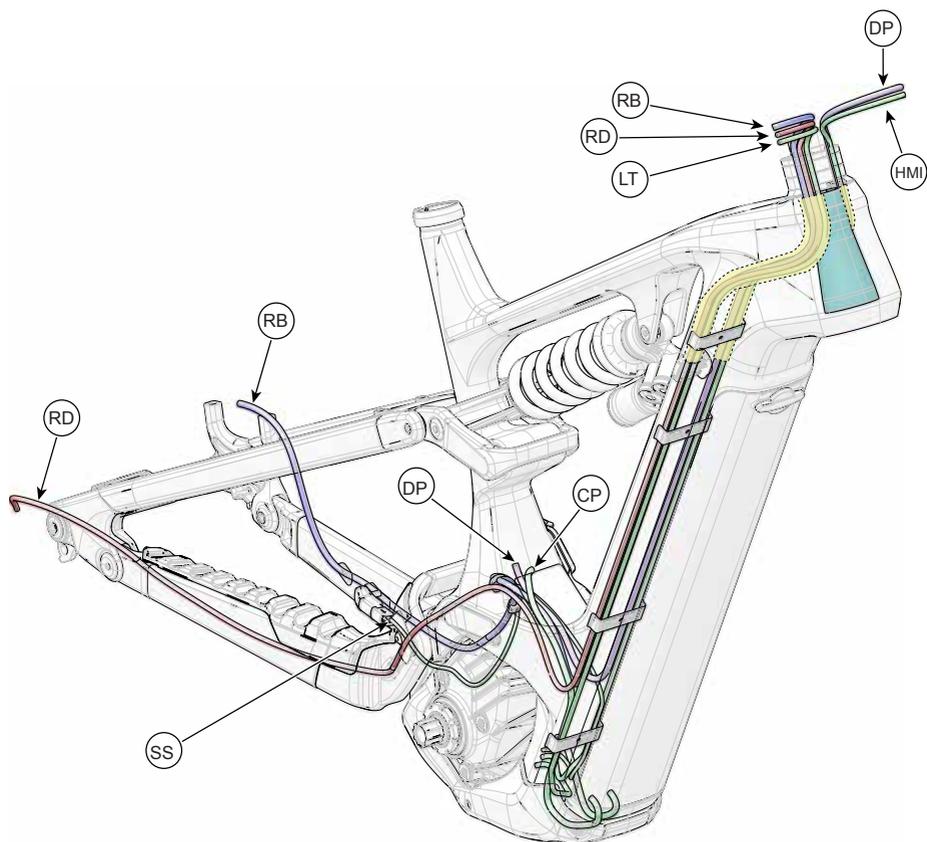
## Zug-/Leitungsführung – Aluminium



### Bezeichnungen

- RD – Schaltwerk
- RB – Hinterradbremse
- SS – Sensor
- DP – Vario-Sattelstütze
- CP – Ladeanschluss
- RL – Rücklicht

## Zug-/Leitungsführung – Carbon

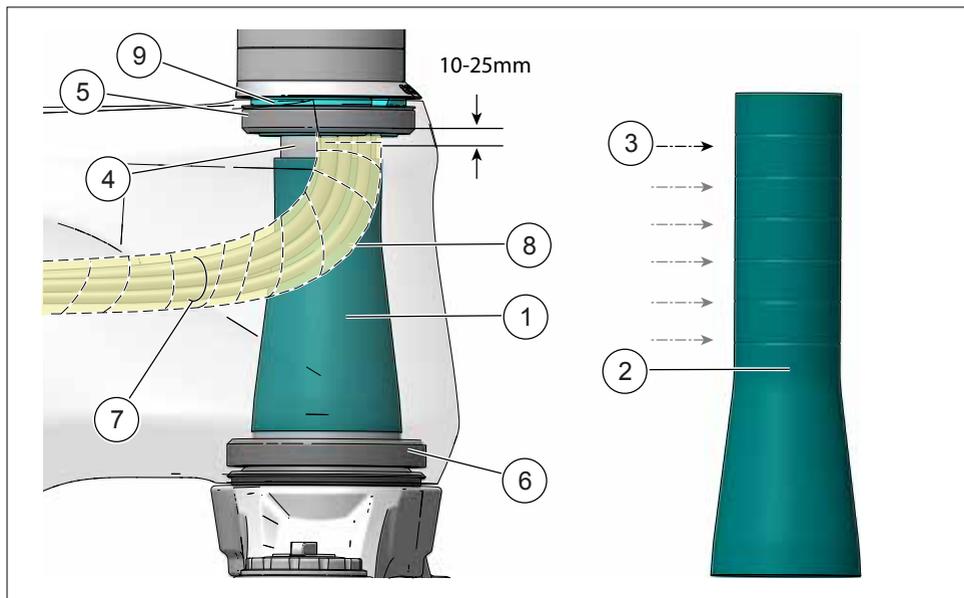


### Bezeichnungen

RD – Schaltwerk  
 RB – Hinterradbremse  
 SS – Sensor  
 DP – Vario-Sattelstütze  
 CP – Ladeanschluss

HMI – Bosch Controller  
 LT – Licht (optional)

## Zughülse & Verschleißschutz – Carbon



### Bezeichnungen

- |                                |                                 |                                  |
|--------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. Hülse (zugeschnitten)       | 5. Lager oben                   | 9. Acros Steuersatz unterer Teil |
| 2. Hülse (nicht zugeschnitten) | 6. Lager unten                  |                                  |
| 3. Schnittlinien               | 7. Innenliegende Züge/Leitungen |                                  |
| 4. Gabelschaft                 | 8. Nylon-Verschleißschutz       |                                  |

### Hülse (1)

Bei den Carbonrahmen ist der Einsatz der Hülse (1) und des Nylon-Verschleißschutzes (8) erforderlich.

Die Hülse wird über den Gabelschaft geschoben, um einen direkten Kontakt der Züge/Leitungen mit dem sich bewegenden Gabelschaft zu verhindern.

Die Hülse muss abhängig von der Steuerrohrlänge eingekürzt werden. Der Abstand zwischen Hülsoberkante und Unterseite des unteren Steuersatzlagers muss zwischen 10 und 25 mm liegen, siehe Abbildung.

### Verschleißschutz (8)

Zusätzlich zur Hülse müssen die Züge/Leitungen zwischen unterem Acros Steuersatz-Spacer und erster Zug-/Leitungsklemme im Unterrohr mit einem Nylon-Verschleißschutz versehen werden.

**Siehe WARNUNG auf nächster Seite.**

## Hülse und Nylon-Verschleißschutz

### **WARNING**

**Für Steuersatz mit Zug-/Leitungsverlegung durch Steuerrohr:**

**ZÜGE/LEITUNGEN/HÜLSE/VERSCHLEISSCHUTZ:** Bei der Wartung des Fahrrads ist darauf zu achten, das Bündel aus Zügen, Kabeln und Bremsleitungen so kompakt wie möglich zu halten. Beim Tausch von Zügen, Kabeln und/oder Bremsleitungen muss beim Messen und Zuschneiden der Länge sorgfältig gearbeitet werden. Ein kompaktes Bündel ist dabei sehr wichtig, damit das Bündel nicht mit der Hülse im Steuerrohr in Kontakt kommt oder daran reibt. Die Hülse ist obligatorisch. Zusätzlich zum kompakten Bündel, um den Kontakt mit der Hülse im Steuerrohr zu minimieren, benötigt man einen Verschleißschutz. Der Verschleißschutz ist ein zusätzlicher Schutz und kein Ersatz für eine korrekte und sorgfältige Verlegung der Züge/Kabel und Bremsleitungen.

**ÜBERPRÜFUNG:** Die sorgfältige Überprüfung aller Züge, Kabel, Leitungen, des Verschleißschutzes, der Steuersatzteile, des Rahmen-Innenbereichs und des Gabelschafts muss regelmäßig alle 6 Monate durch einen geschulten Zweiradmechaniker durchgeführt werden. Werden bei der Überprüfung beschädigte oder verschlissene Teile gefunden, müssen alle verursachenden Faktoren behoben und die beschädigten Teile durch Neuteile ersetzt werden. Im Rahmen dieser Überprüfung müssen auch das Steuerrohr und das Unterrohr des Rahmens auf Verschleiß durch reibende Züge/ Leitungen untersucht werden.

**WENN SIE DIESE WARNUNG MISSACHTEN, KÖNNEN SIE BEI EINEM UNFALL SCHWER VERLETZT, GELÄHMT ODER GETÖTET WERDEN.**

Steuerrohr oben



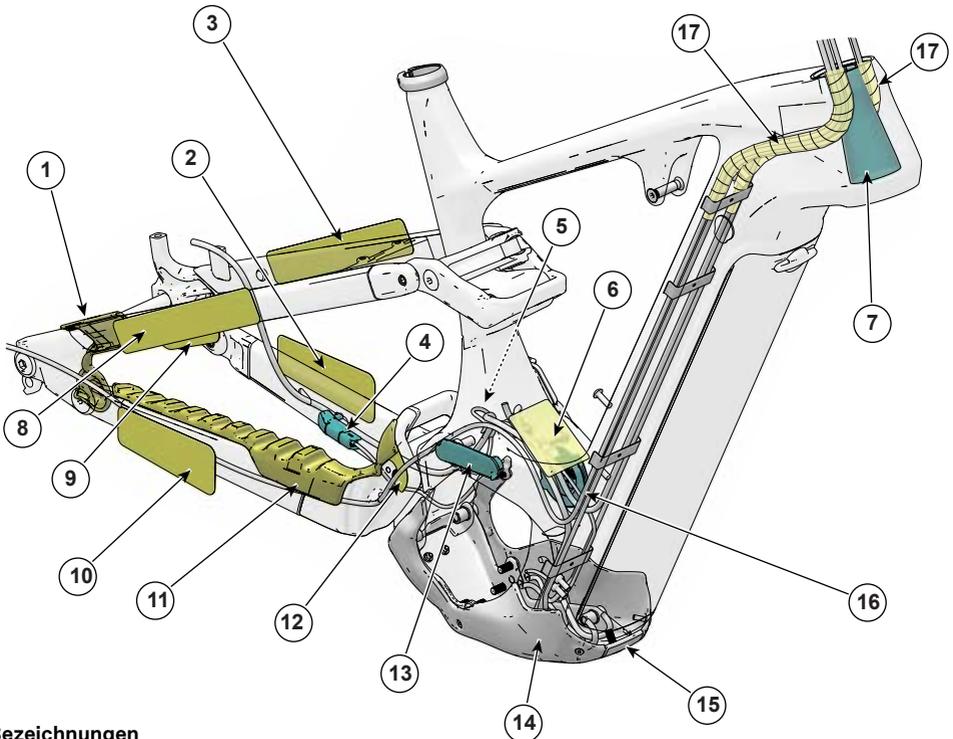
Steuerrohr innen



Unterrohr innen



## Schutzelemente/Protektoren



### Bezeichnungen

- |                                     |                                    |   |
|-------------------------------------|------------------------------------|---|
| 1. Kettenstrebe, innen              | 8. Sitzstrebe, außen               | 14. Motorabdeckung<br>(Carbon abgebildet) |
| 2. Kettenstrebe, außen              | 9. Sitzstrebe, innen               | 15. Motorschutz                           |
| 3. Sitzstrebe, außen                | 10. Kettenstrebe, außen            | 16. Motor, Thermo                         |
| 4. Abdeckung Geschwindigkeitssensor | 11. Kettenstrebe, oben             | 17. Nylon-Verschleißschutz<br>(Carbon)    |
| 5. Kettenstrebe, vorne              | 12. Kettenstrebe, vorne            |   |
| 6. Sitzrohr, oben                   | 13. Schraubenabdeckung<br>(Carbon) |   |
| 7. Hülse                            |                                    |   |

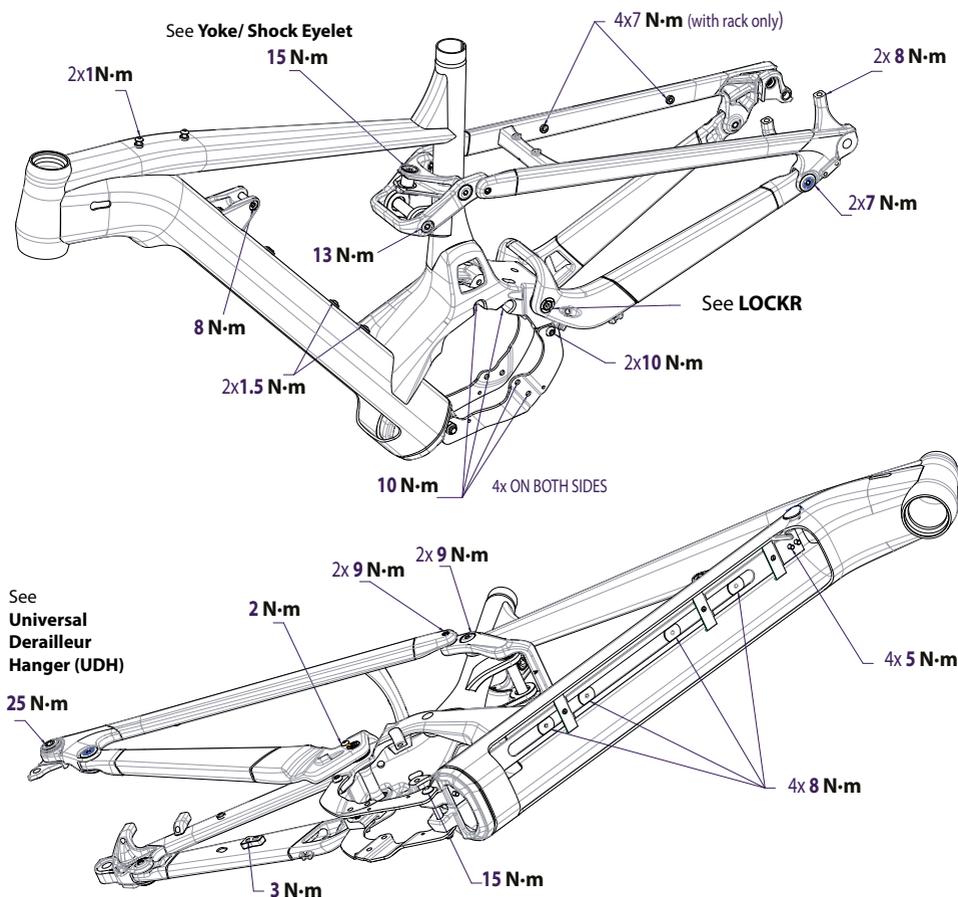
### HINWEIS

Beschädigte, lose, fehlende, oder falsch platzierte Protektoren können zu Rahmenschäden führen. Solche Schäden sind nicht durch Cannondales eingeschränkte Garantie gedeckt. Stellen Sie sicher, dass alle Rahmenprotektoren und Schutzelemente vorhanden, korrekt montiert und in einem guten Zustand sind.

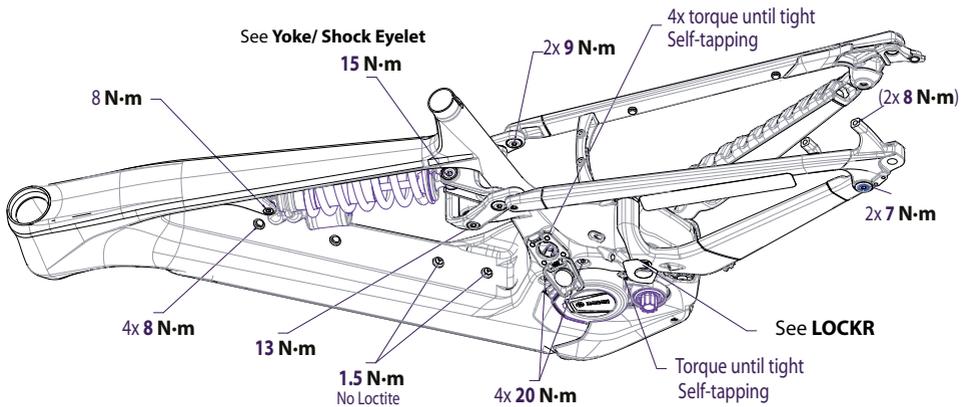
### Anzugsdrehmomente

In den folgenden Zeichnungen sind die Anzugsdrehmomente und Positionen der Rahmenbefestigungselemente (Bolzen, Schrauben, Muttern) an Ihrem Fahrrad aufgeführt. Das Festziehen mit dem richtigen Anzugsdrehmoment ist sehr wichtig für Ihre Sicherheit sowie für die Langlebigkeit und Leistung Ihres Fahrrads. Verwenden Sie immer einen kalibrierten Drehmomentenschlüssel! Beachten Sie die Herstellerangaben zu den Anzugsdrehmomentwerten für alle Bauteile an Ihrem Fahrrad. Einige Befestigungsteile verfügen über bereits aufgetragene Loctite Schraubensicherung. Nach wiederholtem Aus- und Einbau der Schraube lässt die Wirksamkeit nach. Bei Bedarf muss neue Schraubensicherung aufgetragen werden.

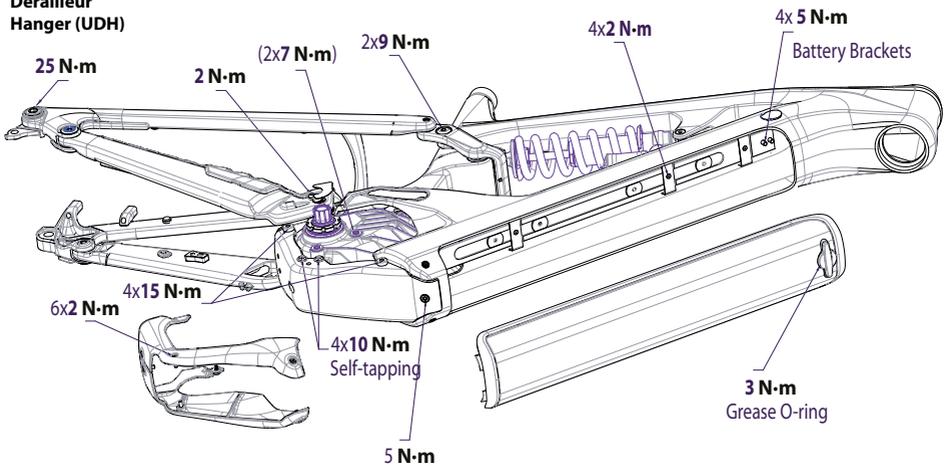
### Aluminiumrahmen



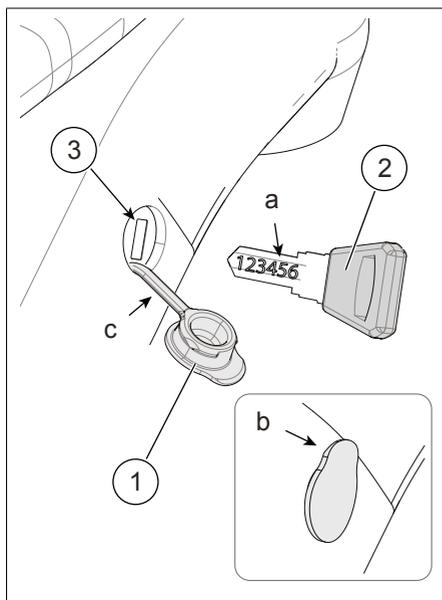
## Carbonrahmen



See  
Universal  
Derailleur  
Hanger (UDH)



## Schlüssel



Der Schlüssel (2) entriegelt den Befestigungsmechanismus des internen Akkus. Siehe „Unterrohrakku“.

Um Zugang zum Schlüsselschlitz (3) zu erhalten, muss die Schließzylinder-Abdeckung

(1) mittels Lasche (b) aus der Rahmenöffnung gezogen werden. Das Befestigungsband (c) sichert die Abdeckung; nicht komplett aus dem Rahmen ziehen.

Ziehen Sie danach den Schlüssel ab und setzen Sie die Schließzylinder-Abdeckung wieder ein. Achten Sie darauf, dass sie komplett im Rahmen sitzt (siehe Detailabbildung oben).

## HINWEIS

Fahren Sie nicht mit dem Schlüssel im Akkuschloss.

Ziehen Sie den Schlüssel nach Gebrauch immer aus dem Schloss. Eingesteckte Schlüssel könnten gestohlen werden oder versehentlich abbrechen. Bewahren Sie Ihren Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf.

## Halten Sie den Schlüssel stets sauber.

Nach vielen Fahrten und Fahrradwäschen kann das Akkuschloss austrocknen und schwergängig werden. Um dies zu vermeiden, geben Sie, wenn Sie die Kette ölen, stets auch ein paar Tropfen Öl auf den Schlüssel, stecken Sie ihn ins Schloss, betätigen Sie das Schloss, ziehen Sie danach den Schlüssel wieder ab und säubern Sie ihn.

## Schlüsselnummer notieren

Notieren Sie sich unbedingt die Seriennummer Ihres Schlüssels

(a) unten auf der Linie.

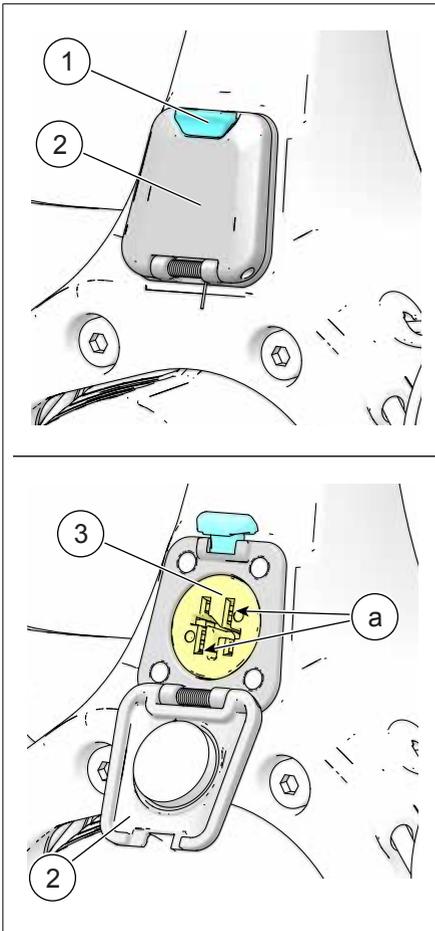
Die Seriennummer ist für die Bestellung von Ersatzteilen und Ersatzschlüsseln erforderlich.

Ersatzschlüssel sind beim Schlüsselhersteller erhältlich.

-----  
---

**Schlüssel-Seriennummer**

## Akku-Ladeanschluss



Der Akku-Ladeanschluss (1) befindet sich auf der linken Seite des Sitzrohrs.

Über den Ladeanschluss kann der Akku in eingebautem Zustand geladen werden.

### Anschließen des Ladekabels an den Ladeanschluss:

1. Stellen Sie das Fahrrad und das Ladegerät in einem sicheren Bereich ab, um das ungestörte Laden des Akkus zu gewährleisten.
2. Öffnen Sie die Abdeckungsverriegelung (1) und klappen Sie die Abdeckung (2) auf.
3. Schließen Sie das spezielle Ladekabel an den Ladeanschluss (3) an. Befolgen Sie beim Ladevorgang die Ladeanweisungen des Herstellers.
4. Ziehen Sie das Ladekabel von der Ladebuchse ab und schließen Sie die Abdeckung sowie die Abdeckungsverriegelung wieder.
5. Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung.

### **⚠ WARNING**

Befolgen Sie beim Laden und bei der Handhabung des Akkus die Anweisungen des Antriebssystemherstellers.

Überprüfen Sie vor dem Aufladen den Zustand des Akkus gemäß den Herstellerangaben.

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den entsprechenden Ladeanschluss in die Ladebuchse (a).

Unsachgemäßes Laden oder falsche Handhabung kann zu Bränden oder Explosionen mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

### **HINWEIS**

Achten Sie immer darauf, dass die Abdeckung des Ladeanschlusses verschlossen und verriegelt ist, wenn das Ladekabel nicht eingesteckt ist.

## Unterrohrakku

Der Akku des Antriebssystems (3) befindet sich im Unterrohr des Fahrrads. Der Akku kann über den Ladeanschluss oder in ausgebautem Zustand geladen werden. Siehe Seite 15.

### Entnehmen des Akkus:

1. Stellen Sie das Bike sicher aufrecht hin, sodass es nicht umfallen kann.
2. Achten Sie darauf, dass das Antriebssystem des Fahrrads AUS ist.
3. Drehen Sie den Akkudeckelknopf (2) gegen den Uhrzeigersinn, um den Akkudeckel (1) vom Rahmen zu lösen.
4. Ziehen Sie die Schließzylinder-Abdeckung (8) ab und führen Sie den Schlüssel (7) in den Schlüsselschlitz ein.

Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um das Lösen des Akkus zu ermöglichen.

5. Der obere Teil des Akkus bewegt sich nach vorne und der Akku kann aus dem Rahmen herausgenommen werden.

### Einsetzen des Akkus:

1. Stellen Sie das Bike sicher aufrecht hin, sodass es nicht umfallen kann.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Akkuhalterungsverriegelung zu öffnen.
3. Setzen Sie den unteren Teil des Akkus ein, sodass die Akkubuchse in den Rahmenanschluss (4) einrastet. battery socket engages with the frame connector (4).

4. Den Akku oben in die Halterung drücken, sodass der Sicherungskeil komplett in den Verriegelungsmechanismus einrastet.
5. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
6. Setzen Sie den Akkudeckel (1) wieder ein und sichern Sie ihn mit dem Deckelknopf (2).

### HINWEIS

Fahren Sie das Bike nicht ohne installierte Akkuabdeckung. Schmutz, Wasser und andere Verunreinigungen können in den Rahmen gelangen und/oder den Akku beschädigen.

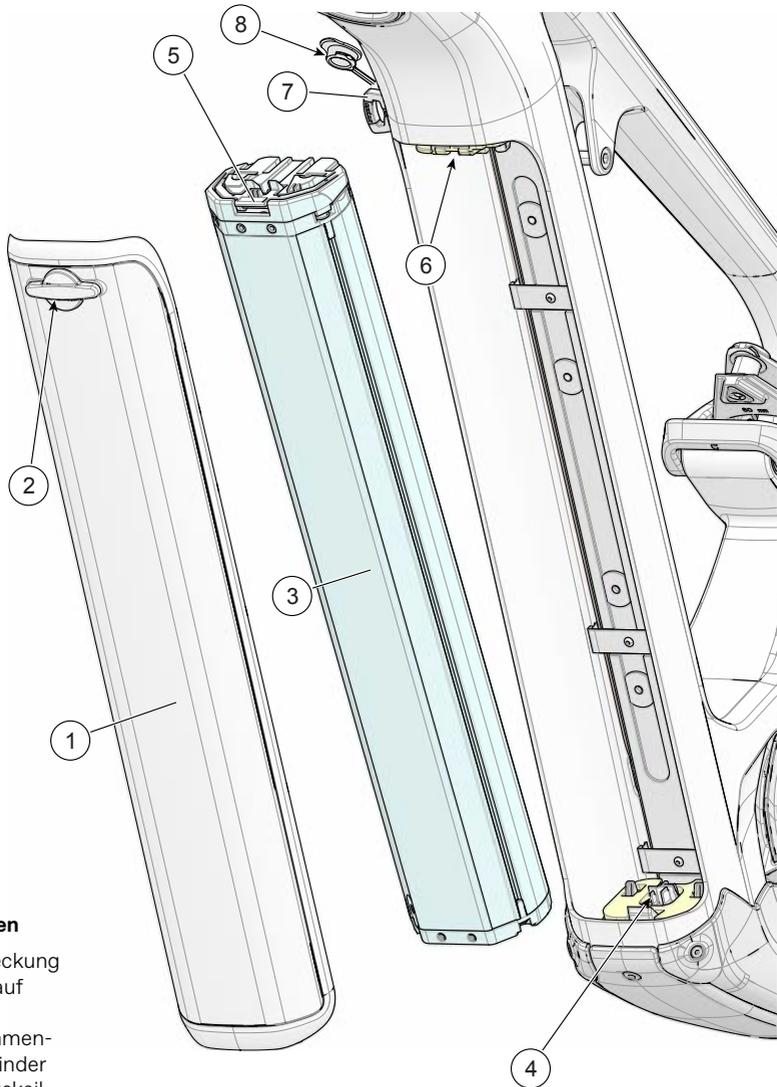
### WARNUNG

Prüfen Sie regelmäßig, dass der Akku sicher im Rahmen montiert und die Abdeckung korrekt geschlossen ist.

Überprüfen Sie den Akku nach Stürzen/Stößen oder wenn er fallen gelassen wurde. Achten Sie auf lockere oder beschädigte Teile.

Wenn Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie anschließend die Akkuabdeckung wieder in den Rahmen einsetzen.

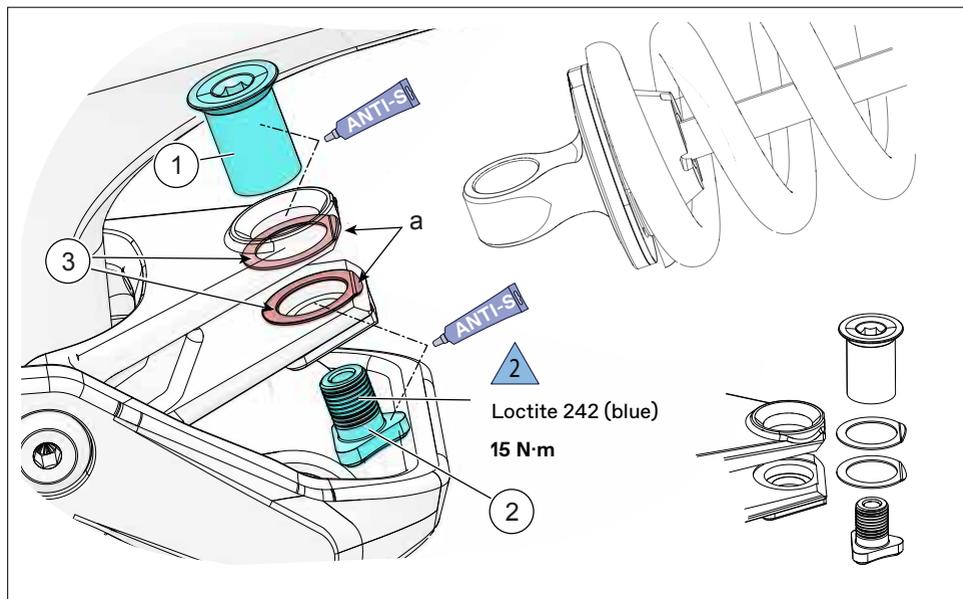
Fahren Sie nicht mehr mit dem Fahrrad fahren, wenn Sie einen Schaden feststellen. Lassen Sie beschädigte Teile durch neue ersetzen.



### Bezeichnungen

1. Akkuabdeckung
2. Deckelknopf
3. Akku
4. Akku-Rahmensteckverbinder
5. Sicherungskeil
6. Verriegelungsmechanismus
7. Schlüssel
8. Schließzylinder-Abdeckung

## Yoke / Dämpferöse



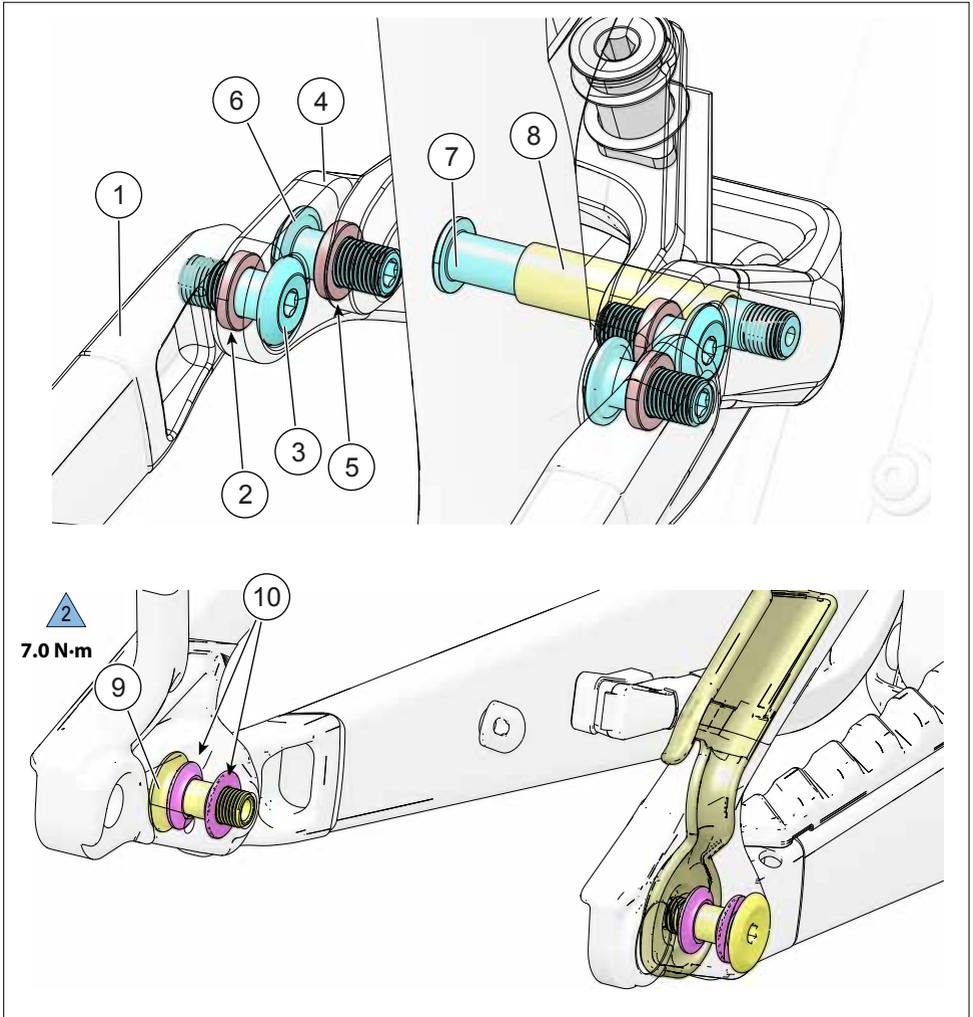
## Bezeichnungen

- |                          |                          |                          |                             |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Bolzen (Innengewinde) | 2. Bolzen (Außengewinde) | 3. Distanzscheiben (2 x) | a. Lasche an Distanzscheibe |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------------|

**Im Folgenden wird eine Standardwartung beschrieben, die so oft wie nötig durchgeführt werden sollte, um einen leisen Betrieb des Fahrrads zu gewährleisten:**

- Lösen Sie den Hinterbaudämpfer vom Yoke, reinigen Sie die Yoke-Bolzen, die Yoke-Öse und die Dämpferösenflächen mit Isopropylalkohol und einem sauberen Tuch.
- Tragen Sie Anti-Size-Gewindeschmiermittel (Permatex®) auf alle Kontaktflächen auf. Dazu zählt auch die Innenfase der Yoke-Bolzen. Verwenden Sie kein Schmierfett, dieses hilft kaum gegen Festfressen.
- Reinigen Sie den kleineren Yoke-Bolzen (Außengewinde) und tragen Sie einen 3 mm starken Ring mit Loctite 242 (blau) auf die ersten Gewindgänge auf.
- Achten Sie darauf, dass die Distanzscheiben zwischen Yoke und Dämpferöse positioniert sind. Wie oben abgebildet müssen die Laschen an den Distanzscheiben nach vorne zeigen und am Yoke ausgerichtet sein.
- Mit 15 Nm anziehen. Halten Sie den großen Yoke-Bolzen (Innengewinde) mit einem eingesteckten Inbusschlüssel fest und ziehen Sie den kleineren Yoke-Bolzen (Außengewinde) an.

## Sitzstrebe / Umlenkhebel / Yoke



### Bezeichnungen

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. Sitzstrebe                                      | 5. Distanzscheibe Umlenk-<br>hebel/Yoke (2 x) | 8. Lagerdistanzscheibe                        |
| 2. Distanzscheibe Sitzstrebe/<br>Umlenkhebel (2 x) | 6. Schraube Umlenkhebel/<br>Yoke (2 x)        | 9. Schraube Sitzstrebe/<br>Kettenstrebe (2 x) |
| 3. Sitzstrebenschraube (2 x)                       | 7. Schraube Umlenkhebel-<br>achse             | 10. Lagerdistanzscheibe (4 x)                 |
| 4. Rahmen-Umlenkhebel                              |   |   |

## LockR Achsen

Stellen Sie sicher, dass Fahrrad oder Hinterbauschwinge ordnungsgemäss abgestützt sind, um Verletzungen oder Schäden am Fahrrad zu vermeiden, wenn Sie Achsverbindungen entfernen oder lösen.

### Ausbau:

1. Lösen Sie die Schraube mit einem T25 Torx-Schlüssel um ca. 4–6 Umdrehungen.
2. Klopfen Sie mit einem Gummihammer auf den Schraubenkopf, um den Expanderbolzen auf der gegenüberliegenden Seite zu lösen.
3. Ziehen Sie die Schraube, den Expander und den Expanderbolzen aus der noch montierten Achse.
4. Falls der Expander nicht zusammen mit der Schraube herausgekommen ist, führen Sie einen 5-mm-Inbusschlüssel in den Expander ein und drehen ihn, um den Expander zu lösen und herauszuziehen. Sollte der Expander immer noch festsitzen, führen Sie auf der Antriebsseite einen Holz- oder Kunststoffdübel ein und schlagen ihn damit heraus.
5. Um die Achse auf der Nichtantriebsseite herauszuziehen, führen Sie auf der Nichtantriebsseite einen 6-mm-Inbusschlüssel ein und drehen diesen gegen den Uhrzeigersinn, bis sie sich herausziehen lässt.

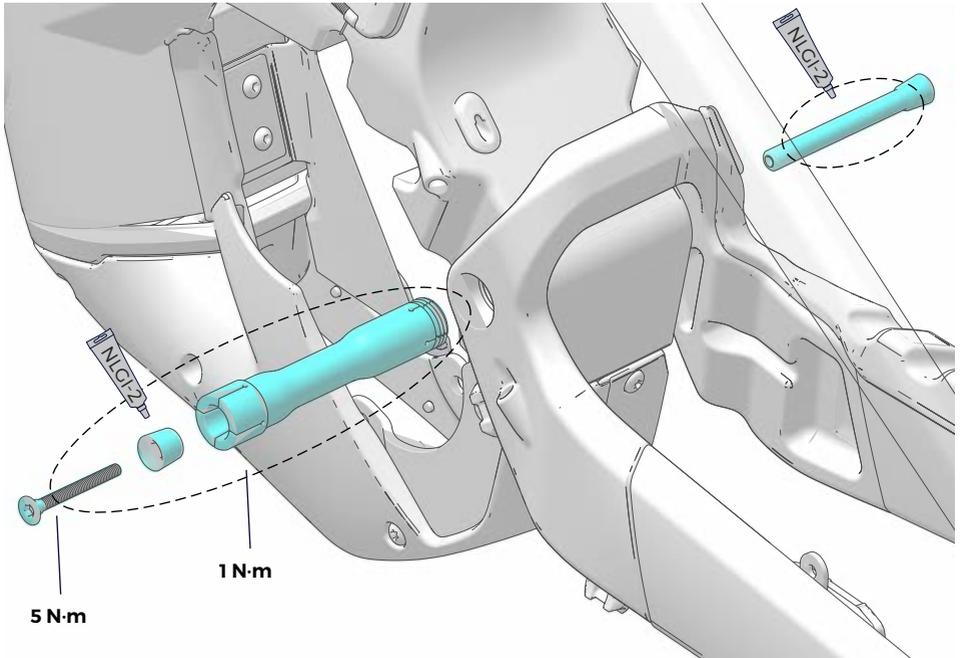
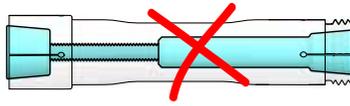
### Einbau:

1. Bauen Sie die LockR-Achse komplett auseinander und reinigen Sie alle Teile. Bauen Sie sie nicht montiert ein.  
Prüfen Sie die Teile auf Beschädigungen (Grate, Kratzer, Verformungen, Verschleiss). Tauschen Sie die gesamte LockR-Baugruppe aus, wenn Sie auf irgendwelche Beschädigungen stossen.
2. Tragen Sie auf sämtliche Teile eine dünne Schicht aus hochwertigem Fahrradlagerfett auf.
3. Richten Sie Umlenkhebel und Lager aneinander aus und führen Sie das Gewindeende der Schwingenachse auf der Nichtantriebsseite ein.
4. Ziehen Sie die eingesetzte Schwingenachse auf der Nichtantriebsseite mittels 6-mm-Inbusschlüssel mit einem Anzugsdrehmoment von 1 Nm fest.

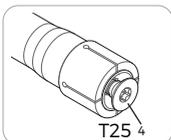
### HINWEIS

Verwenden Sie einen kalibrierten Drehmomentschlüssel. Ein Anzugsdrehmoment von mehr als 1 Nm führt zu einer dauerhaften Beschädigung des LockR-Achssystems.

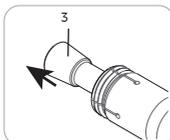
**NICHT MONTIERT  
EINBAUEN!**



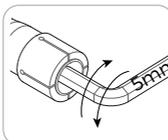
Losschrauben und mit  
Schonhammer  
ausschlagen



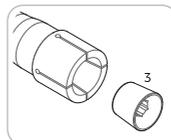
Lösen und  
Herausnehmen



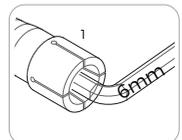
5 mm einführen und  
zum Lösen drehen



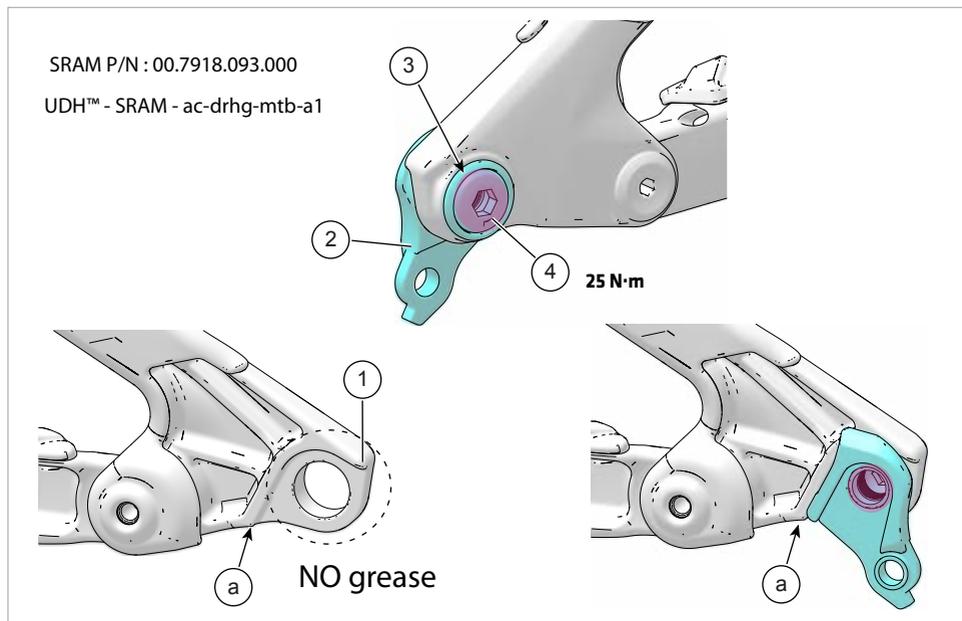
Entfernen



Losschrauben  
Entfernen



## Universalschaltauge (UDH)



### Bezeichnungen

- |                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| 1. UDH-Ausfallende     | 4. UDH-Mutter       |
| 2. UDH-Schaltauge      | a. UDH-Drehanschlag |
| 3. UDH-Unterlegscheibe |                     |

### Austausch

Vor der Installation eines neuen Schaltauges/Ersatz-Schaltauges stets mit einer Nylonbürste (z. B. alte Zahnbürste) Schmutz und Abrieb vom Ausfallende entfernen. Inspizieren Sie den Bereich auf Beschädigungen, insbesondere nach einem Sturz oder Schlag. Ergreifen Sie ggf. Korrekturmaßnahmen. Verwenden Sie einen hochwertigen Drehmomentschlüssel und ziehen Sie mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an.

### HINWEIS

Beachten Sie die Hinweise des Herstellers beim Anbringen des UDH-Schaltauges am Rahmen. SRAM – <https://www.sram.com/en/sram/models/ac-drhg-mtb-a1>

## Ersatzteile

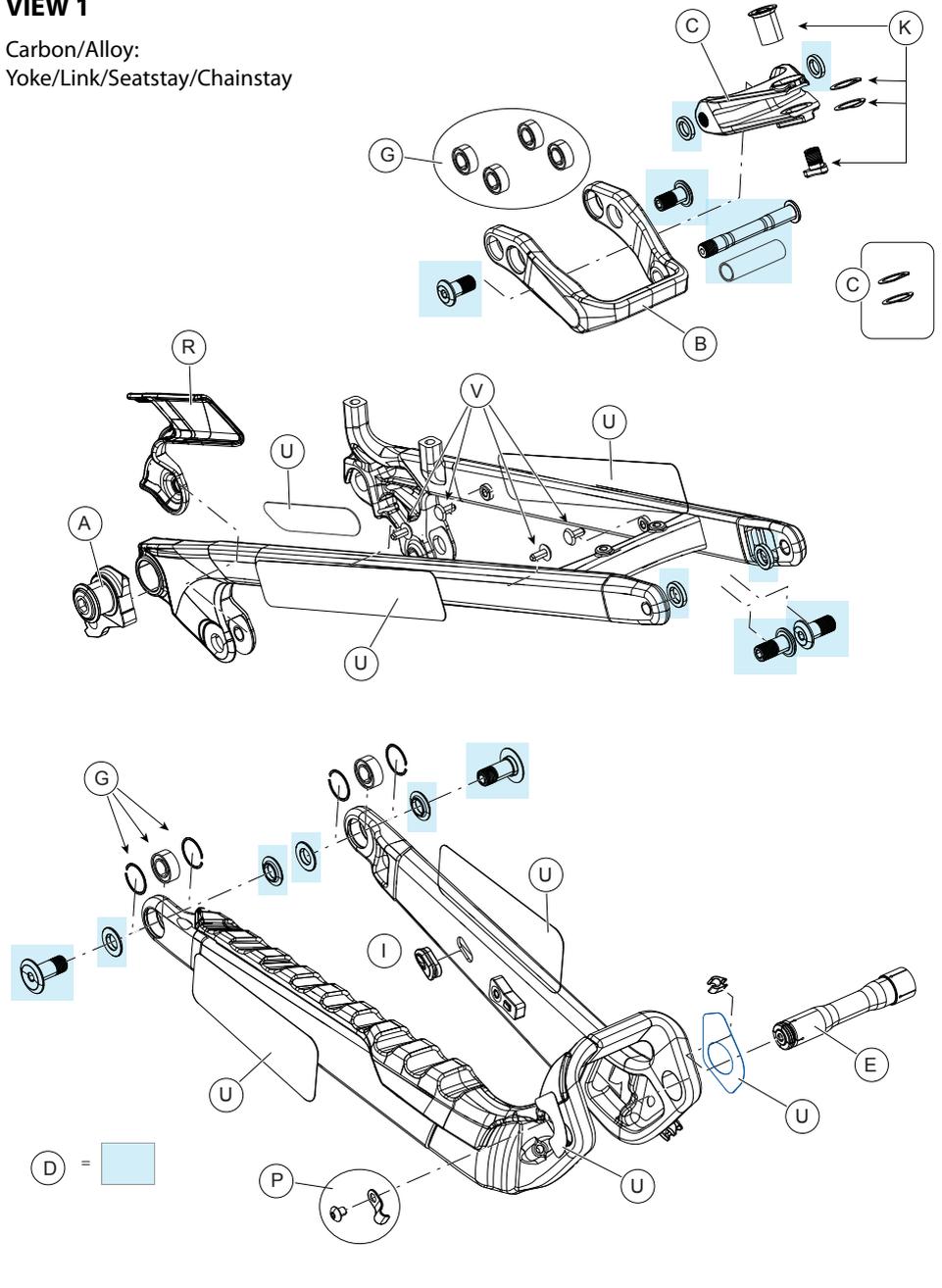
### Servicekits

Komponente	Kit #	Kit Description	Ansicht
Kit Nr.		SRAM UDH	1
Kit- Beschreibung	K91042	Moterra Neo <b>Alloy</b> Link	1
	Ansicht	Moterra Neo <b>Carbon</b> Link	
	K91012SM	Moterra Neo Yoke SM	1
	K91032MD	Moterra Neo <b>Alloy</b> Yoke MD	1
	K91022MD	Moterra Neo <b>Carbon</b> Yoke MD	1
	K91012LG	Moterra Neo Yoke L/XL	1
D	K36002	Moterra Neo Link/CS/SS/Pivot Hardware	1
E	K36012	Expanding Axle Hardware 97mm	1
F	K36022	Moterra Neo/Habit Shock Bolts Upper	2
G	K36032	Moterra Link/CS/SS/Pivot Bearings	1
H	K34211	Neo Key Cover	2,3
I	KP312/	Open Oval Grommet x10	1,2
J	K32042	Moterra Neo <b>Alloy</b> HT Cable Grommet Qty2	2
K	K36042	Moterra Neo/Habit Yoke Bolts w/ Shims	1
L	K76042	Moterra Neo DT Bottom Exit Batt Rail	2
M	K32052	Neo Alloy Rail Cable Guides Qty4	2
N	K34012	Battery Cover DT Bottom Exit 750wh	2
O	K76012	Neo Latching Charge Port Holder	2
P	K32032	Moterra Neo CS Cable Guide	1
Q	K34072	Moterra Neo CS Protector	1
R	K34082	Moterra Neo SS Protector	1

Komponente	Kit #	Kit Description	Ansicht
S	K34122	Moterra Neo <b>Alloy</b> Gen4 Motor Cover	2
T	K76062	Neo Motor Mount Bolts Qty8	2
U	K34102	Moterra Neo Clear Frame Protection	1,2
V	K34112	Moterra Neo Rear Rack Grommets	1
W	K13022	Moterra Neo Rear Rack	4
Y	K11012	Moterra Neo Rear Fender	4
Z	K76072	Moterra Neo Rear Rack/Fender Mount Kit	4
AA	K76082	Moterra Neo <b>Alloy</b> Motor Mount Bracket	2
BB	K34062	Moterra Neo Gen4 Skid Plate - <b>Carbon</b>	3
CC	K34092	Moterra Neo <b>Carbon</b> Gen4 Motor Cover	3
DD	K76052	Moterra Neo <b>Carbon</b> Motor Bolt Cover	3
EE	K28112	eMTB Internal Routing Stem 35x45 - <b>Carbon</b>	3
FF	K35012	1.5-1.8 Int Hdset 28.6/52-60/45.83 - <b>Carbon</b>	3
GG	K35052	HT Internal Routing Sleeve 1.8 - <b>Carbon</b>	3
HH	TBD	Nylon Anti-Wear Wrap - <b>Carbon</b>	3

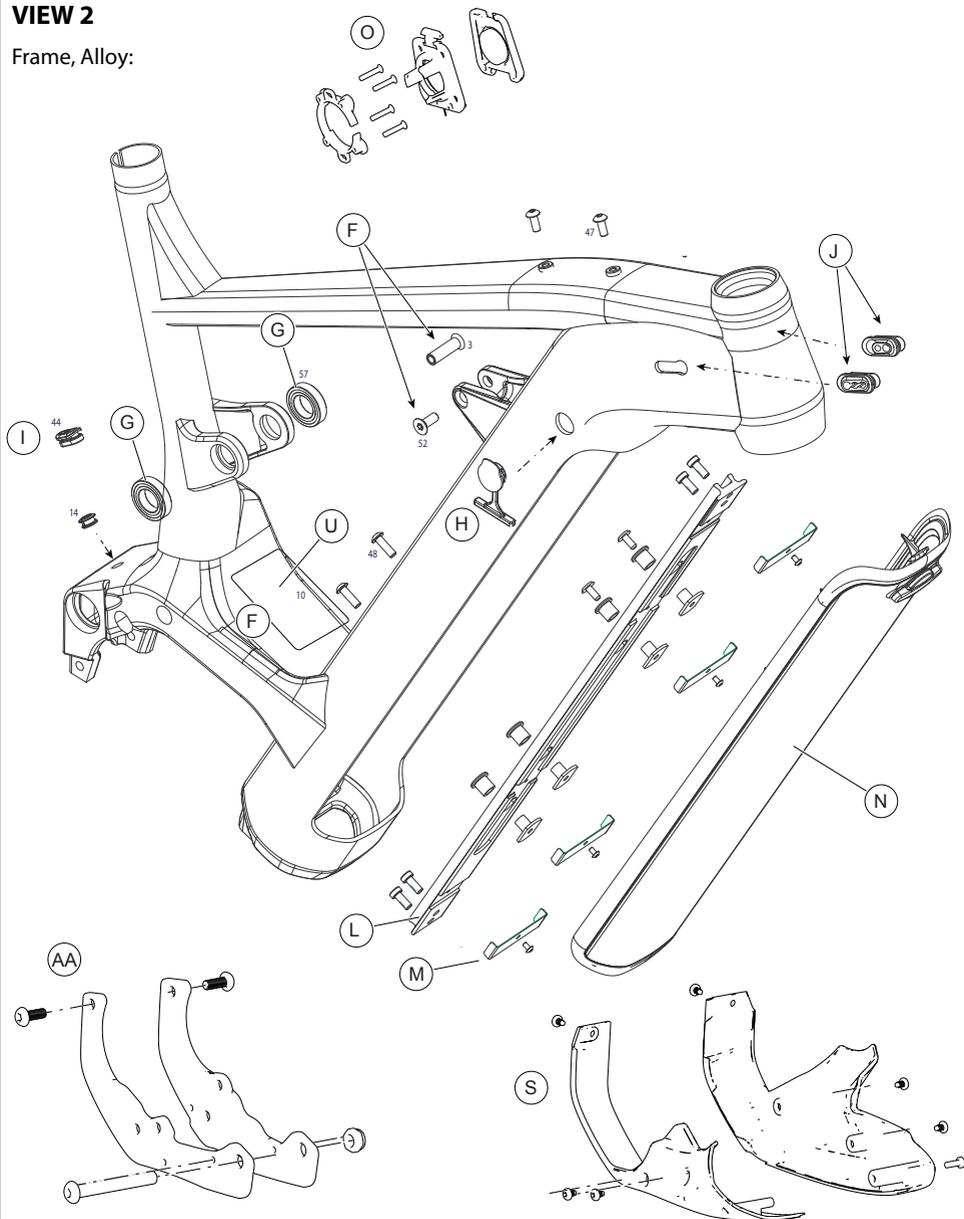
**VIEW 1**

Carbon/Alloy:  
Yoke/Link/Seatstay/Chainstay



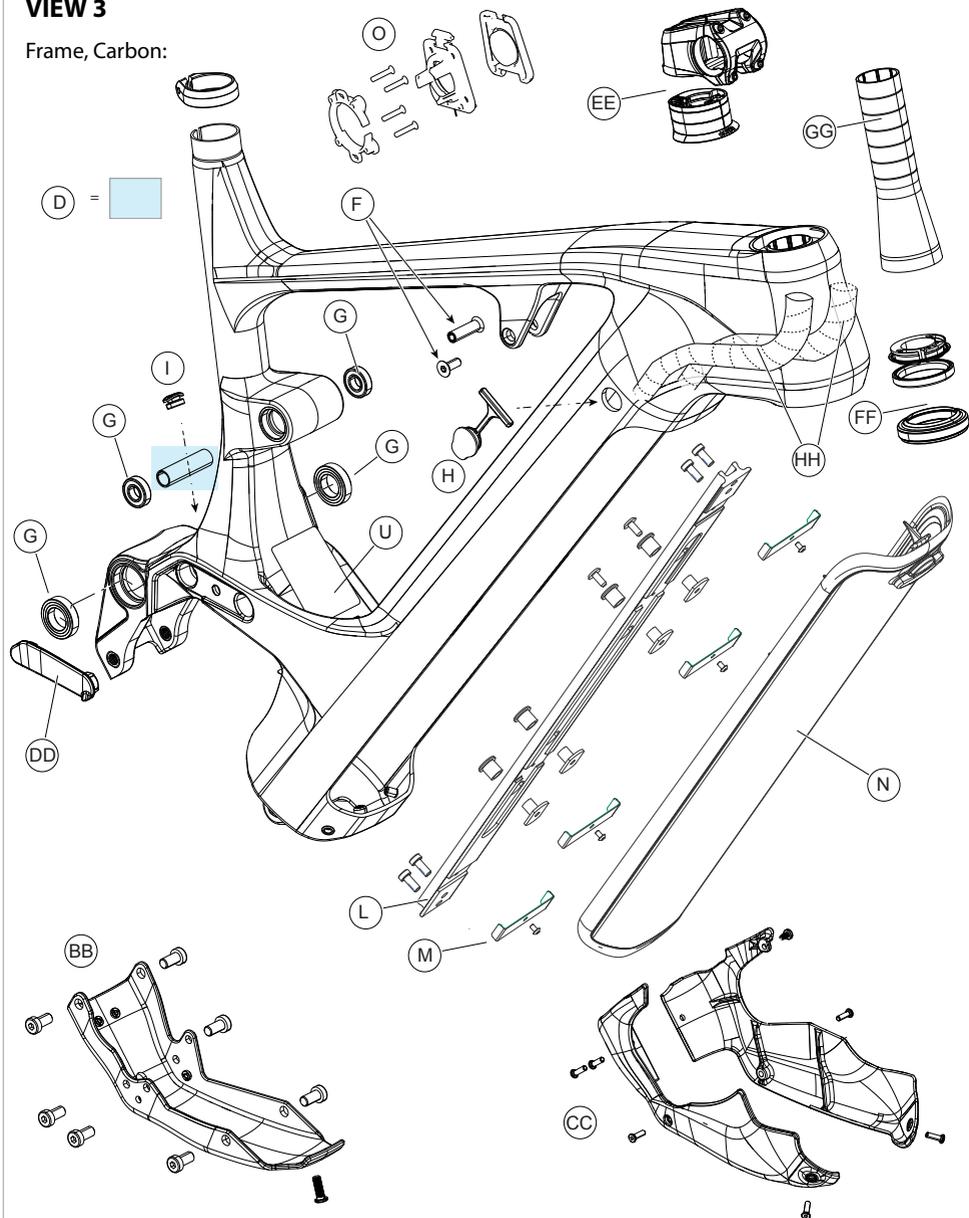
## VIEW 2

Frame, Alloy:



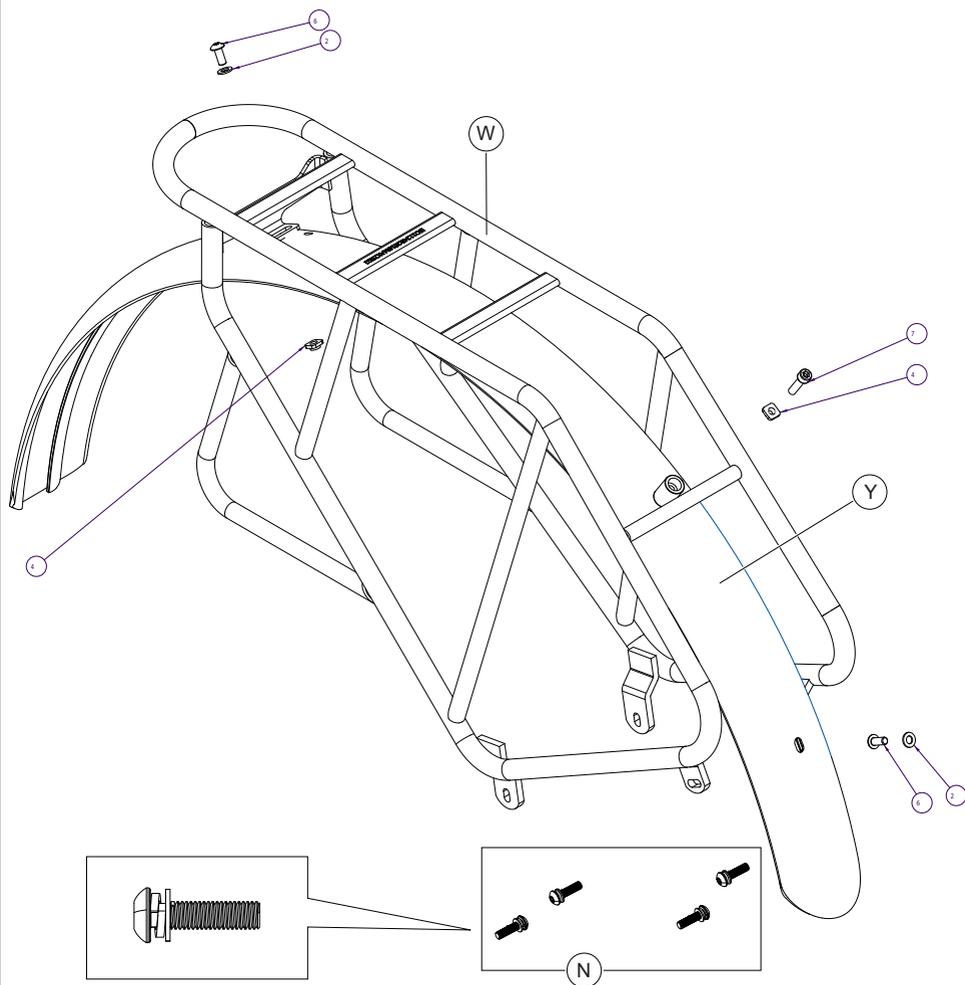
**VIEW 3**

Frame, Carbon:



## VIEW 4

Accessories, Alloy/Carbon:



## Wartung

In der folgenden Tabelle sind nur ergänzende Wartungsarbeiten aufgeführt. In Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch finden Sie weitere Informationen zu grundlegenden Wartungsarbeiten am Fahrrad.

### Wartungsplan

DAS IST ZU TUN	HÄUFIGKEIT
PRÜFEN: Verschiedene Rahmenschoner, Antriebssystem, Schilde, sichere Befestigung der Akku- und Schlossabdeckungen.	Nach der ersten Fahrt
INSPIZIEREN: Reinigung und Sichtprüfung des gesamten Rahmens, der Hinterbauschwinge und der Dämpferaufnahme am Bike auf äußerliche Risse oder Beschädigungen.	Vor und nach jeder Fahrt
PRÜFEN: Anzugsmomente für Komponenten in dieser Ergänzung. Die Anzugsmomente finden Sie auf der Seite „Ersatzteile“.	Jeweils nach einigen Fahrten bzw. nach jeder harten Ausfahrt.
Bitte lassen Sie diese Arbeiten von Ihrem Cannondale-Händler durchführen:  DEMONTIEREN, REINIGEN, INSPIZIEREN, NEU SCHMIEREN,  VERSCHLISSENE ODER BESCHÄDIGTE TEILE DER FOLGENDEN BAUGRUPPEN AUSTAUSCHEN:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptlager - LockR</li> <li>• Kettenstreben-/Sitzstrebenlager</li> <li>• Dämpferschwinge</li> <li>• ALLE Wartungsarbeiten, die das Antriebssystem und diesbezügliche Komponenten betreffen:</li> </ul>	Unter nassen, schlammigen und sandigen Bedingungen alle 25 Betriebsstunden  Bei trockenen Bedingungen alle 50 Stunden

### **WARNUNG**

**Jedes Bauteil eines schlecht gewarteten Fahrrads kann brechen oder versagen und dadurch einen Unfall herbeiführen, bei dem Sie getötet, schwer verletzt oder gelähmt werden können.**

Regelmäßige Kontrollen sind notwendig, um die Probleme zu identifizieren, die einen Unfall herbeiführen können. Siehe Kapitel „Sicherheitskontrollen“ in Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch.

## Reinigung Ihres Bikes

### Für die Reinigung Ihres Bikes:

**VERWENDEN SIE AUSSCHLIESSLICH MILDE SEIFE UND WASSER.** Sauberes Wasser und ein handelsübliches Geschirrspülmittel funktionieren am besten.

**DECKEN SIE EMPFINDLICHE BEREICHE MIT EINER SAUBEREN KUNSTSTOFFTÜTE AB.**

Vorübergehend mit einem Gummi oder Malerkrepp befestigt, kann eine Tüte Wasserschäden an verschiedenen Bike-Komponenten (Lager, elektronische Steuerung, Anschlüsse und Sensoren, Dichtungen, Gabel-/Dämpferregler) verhindern.

**VOR DEM ABWISCHEN ABSPRÜHEN.** Um das Aussehen des Lacks, der Oberflächenbehandlung und der Aufkleber zu wahren, sollten Sie zuerst mit einem Niederdruck-Sprüh Schlauch grobe Verschmutzungen absprühen.

**ALLE ABDECKUNGEN SCHLIESSEN.**

### HINWEIS

VERWENDEN SIE KEINEN Hochdruckreiniger zur Reinigung. Hochdruckreiniger drücken Verunreinigungen in die Bauteile, wo sie für Korrosion, sofortige Schäden oder verstärkten Verschleiß sorgen.

VERWENDEN SIE KEINEN Kompressor zum Trocknen.

VERWENDEN SIE KEINE aggressiven chemischen Reiniger/Lösungsmittel, die das Finish beschädigen oder außen- und innenliegende Bauteile angreifen und zerstören können.

Vermeiden Sie es beim Spülen, direkt auf die Dämpfer-/Gabelregler oder die Lager zu sprühen.

### **WARNUNG**

**Das Fahrrad nicht reinigen, wenn das Ladegerät angeschlossen ist. Das Fahrrad nicht in der Nähe von Stromquellen oder Elektrogeräten reinigen.**



[www.cannondale.com](http://www.cannondale.com)

© 2022 Cycling Sports Group

CY22 Moterra Neo

138688 Rev. 1

**CANNONDALE USA**

Cycling Sports Group, Inc.  
1 Cannondale Way,  
Wilton CT, 06897, USA  
1-800-726-BIKE (2453)  
[www.cannondale.com](http://www.cannondale.com)

**CSG EUROPE**

Cycling Sports Group Europe B.V.  
Geeresteinselaan 57  
3931JB Woudenberg  
The Netherlands  
[service@cyclingsportsgroup.com](mailto:service@cyclingsportsgroup.com)

**CANNONDALE UK**

Cycling Sports Group  
Vantage Way, The Fulcrum,  
Poole, Dorset, BH12 4NU  
+44 (0)1202732288  
[sales@cyclingsportsgroup.co.uk](mailto:sales@cyclingsportsgroup.co.uk)